

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ und der Mitgliedsgemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldishausen, Mülverstedt, Schönstedt/OT Alterstedt und Weberstedt.

Jahrgang 26

Freitag, den 23. Februar 2018

Nummer 4

Schlachtfest in Mülverstedt

**Samstag,
den 3. März 2018,
in der Turnhalle,
Beginn ab 9.30 Uhr**



**Wurstverkauf
Bratwurst vom Rost
Wurstplatten
Kesselfleisch mit Sauerkraut**

**Kesselsuppe mit Klößchen
Selbstgebackener Kuchen
Kalte und Warme Getränke**

Es lädt ein der Kultur- und Heimatverein Mülverstedt



Baby- und Kinder- Flohmarkt in Großengottern

Samstag, 3. März 2018

in der Gottern-Halle
9.00 - 12.00 Uhr



**Frühjahr- & Sommermode
(neu und gebraucht)**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für Schwangere ist ab 8.30 Uhr geöffnet.

**10 % des Erlöses geht an die
Spielplatzinitiative Großengottern.**

Die Gotterschen Flohmarkt-Muttis

Die VG „Unstrut-Hainich“ informiert

Sprech- und Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ mit Sitz in Großengottern

Alle Ämter

Montag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt das nächste Mal am Samstag, dem 17.03.2018, in der Zeit von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet hat!

Es wird darum gebeten, die angebotenen Sprechzeiten zu nutzen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass das Amt mittwochs geschlossen bleibt.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ ist unter folgender Rufnummer erreichbar: 036022/942-0

Vorsitzender: 942-0

E-Mail-Adresse: vorsitz@vg-unstrut-hainich.de

Die einzelnen Ämter können direkt angewählt werden:

Sekretariat 94240

E-Mail-Adresse: info@vg-unstrut-hainich.de

Hauptamt: 94213

E-Mail-Adresse: hauptamt@vg-unstrut-hainich.de

Ordnungsamt: 94215

E-Mail-Adresse: ordnungsamt@vg-unstrut-hainich.de

Einwohnermeldeamt: 94216

E-Mail-Adresse: ema@vg-unstrut-hainich.de

Standesamt/Steueramt: 94217

E-Mail-Adresse: standesamt@vg-unstrut-hainich.de

Kämmerei: 94212, 94220 oder 94221

E-Mail-Adresse: kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de

Kasse: 94225

E-Mail-Adresse: kasse@vg-unstrut-hainich.de

Bauamt: 94230 oder 94233

E-Mail-Adresse: bauamt@vg-unstrut-hainich.de

Darüber hinaus hält die Verwaltungsgemeinschaft in den Gemeinden wie folgt Sprechstunden ab:

Gemeinde Altengottern Tel. 036022/324931

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr

Frau Otto

Gemeinde Flarchheim Tel. 036028/30165

jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 bis 15.00 Uhr

Frau Pohl

Gemeinde Großengottern Tel. 94224

Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr

Frau Möhr

Gemeinde Heroldishausen Tel. 96367

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 16.00 bis 17.00 Uhr

Frau Paeck

Gemeinde Mülverstedt Tel. 96231

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr

Frau Schindler

Gemeinde Schönstedt Tel. 96601

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr

Frau Schenk

Ortsteil Alterstedt Tel. 03603/844954

jeden 2. Dienstag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr

Frau Schenk

Gemeinde Weberstedt Tel. 98156

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr

Frau Ludewig

Sprechzeiten der Bürgermeister/Beigeordneten in den jeweiligen Gemeindeämtern

Gemeinde Altengottern

Hauptstraße 46 in 99991 Altengottern

Bürgermeister Herr Jan Tröstrum Tel.: 036022/324931

Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Flarchheim

Hauptstraße 7 in 99986 Flarchheim

Bürgermeister Herr Dietmar Ohnesorge Tel.: 036028/30165

Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr

Gemeinde Großengottern

Marktstraße 48 in 99991 Großengottern

Bürgermeister Herr Thomas Karnofka Tel.: 036022/94214

Mittwoch 15.00 bis 18.30 Uhr

nach telefonischer Vereinbarung 18.30 bis 19.30 Uhr

Gemeinde Heroldishausen

Dorfstraße 50 in 99991 Heroldishausen

Bürgermeister Herr Uwe Zehaczek Tel.: 036022/96367

Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Gemeinde Mülverstedt

Am Burghof 2 in 99947 Mülverstedt

Bürgermeister Herr Manfred Müller Tel.: 036022/96231

Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Schönstedt

Hauptstraße 37 in 99947 Schönstedt

Bürgermeister Herr Matthias Reinz Tel.: 036022/96601

Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr

Ortsteil Alterstedt

Teichstraße 35 in 99947 Alterstedt

Ortsteilbürgermeisterin Frau Christel Galek Tel.: 03603/844954

jeden 2. und 4. Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinde Weberstedt

Am Schloß 2 in 99947 Weberstedt

Bürgermeisterin Frau Simone Stiebling Tel.: 036022/98156

Montag 17.30 bis 18.30 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass die einzelnen Gemeindeämter nur zu den jeweiligen Sprechzeiten erreichbar sind.

Die Möglichkeit, abweichende Gesprächstermine mit den Bürgermeistern bzw. der Verwaltung zu vereinbaren, bleibt unberührt.

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169

Polizeihauptmeister Klaus-Dieter Müller

Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Kindertagesstätten sind zu erreichen:

Altengottern „Regenbogen“ Tel.: 036022 96361

Großengottern „Sonnenschein“ Tel.: 036022 96266

Mülverstedt „Knirpsenhaus“ Tel.: 036022 96988

Schönstedt „Ringelwiese“ Tel.: 036022 96683

Weberstedt „Hainich-Wichtel“ Tel.: 036022 91022

gez. Otto

Gemeinschaftsvorsitzender

Weitere Informationen

Achtung, unsere nächste Ausgabe 5/2018

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist **Dienstag, der 27. Februar 2018, bis 12.00 Uhr**, mit Erscheinungsdatum 9. März 2018.

Sämtliche Beiträge müssen der Verwaltungsgemeinschaft spätestens zum oben genannten Redaktionsschluss vorliegen. Später eingehende Beiträge können aus technischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Über Termine, Rahmen und Umfang der Veröffentlichung entscheidet der Herausgeber. Der Abdruck sämtlicher Bild- und Textbeiträge erfolgt für die Zwecke des Herausgebers ausnahmslos unentgeltlich, d. h. ohne Honorar für den/die Autor/en.

Beachten Sie bitte unbedingt folgende technische Vorgaben:

Texte sind als Text-Datei (.doc, .docx, .odt) per Mail zu senden. Bilder sind separat, also nicht im Textdokument, als Bilddatei z.B. .jpg zu senden. Um eine entsprechende Zuordnung im Textteil zu gewährleisten, sind die Bilder entsprechend zu benennen (nummerieren) und die Textstellen zu markieren.

Im Amtsblatt finden Familienanzeigen und Danksagungen eine große Verbreitung, die wir für Sie in unserer Verwaltungsgemeinschaft - Sekretariat - unkompliziert entgegennehmen:

Anzeigenaufnahme:

Telefon: 036022/94240

Telefax: 036022/94231

E-Mail: info@vg-unstrut-hainich.de

Wichtige Rufnummern

Polizei

Polizei-Notruf	110
Polizeiinspektion Unstrut-Hainich Mühlhausen.....	03601/4510
Polizeistation Bad Langensalza.....	03603/8310
Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz	
Rettungsdienst.....	03601/19222
Notruf.....	112
Kontaktbereichsbeamter (KoBB)	Tel. 91169
Herr Müller	
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr	

Feuerwehr

Feuerwehr-Notruf	112
Ortsbrandmeister	
Pierre Zodet, Altengottern	0162/9562301
Ortsbrandmeister	
Michael Kompst, Flarchheim	0172/3570790
Ortsbrandmeister	
Enrico Hirt, Großengottern	96653
Ortsbrandmeister	
Lutz Schreiber, Heroldshausen.....	96797
Ortsbrandmeister	
Andreas Svoboda, Mülverstedt.....	0172/7946885
Ortsbrandmeister	
Christian Hartung, Schönstedt	0152/22065781
stellv. Wehrführer	
Mario Kühn, Alterstedt.....	0151/52649958
Ortsbrandmeister	
Steve Hubold, Weberstedt	0162/2950925

Hier können Sie in Störungsfällen anrufen:

Störung Strom	0361 7390 7390
Störung Gas	0800 686 1177

Trink- und Abwasserzweckverbände

Trinkwasserzweckverband „Hainich“

für die Gemeinden Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt

Telefon	03601/757181
Telefax	03601/757181
Bereitschaftsdienst bei Havarien:	0173/3817250
.....	0173/3817251
.....	0173/6901831
.....	01520/4382946

Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“

für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730

Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ Bad Langensalza

für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730

Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“, Bereich Abwasser

für die Gemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt

Telefon	036021/9843
Telefax	036021/98440
Bereitschaftsdienst bei Havarien	0170/9169998
.....	0170/9171784

Klärgruben- und Abwasserentsorgung

Firma Weimann

Telefon	03636/700500
---------------	--------------

Kassenärztlicher Notfalldienst

Dringender Hausbesuchdienst

außerhalb der täglichen Arztprechstunden	116 117
--	---------

Ärzte

Dipl.-Med. Petra Bergmann, Schönstedt, Waldstedter Straße 1	91633
Dr. med. Bloß, Flarchheim, Hauptstraße 7	036028/30693
Dr. med. Uta Dörre, Großengottern, Marktstr. 10	96233
Dr. med. Ralf Müller, Großengottern, Bahnhofstr. 12	96284
Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96240

Zahnärzte

Margrit Hiese, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96444
Christina Kästner-Reps, Schönstedt, Waldstedter Straße 22	91195
Ingo Rönick, Großengottern, Marktstr. 10	96208

Tierarzt

Dr. Thomas Gödicke, Großengottern, Obere Kirchstraße 25	91894
.....	0175/5644418
Dr. Katharina Bergmann, Schönstedt, Hauptstraße 93	96736

Apotheke

Andreas-Apotheke, Großengottern, Marktstr. 23	96315
Öffnungszeiten	
Montag - Freitag	08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr

Bereitschaftsdienste der Apotheken des „Unstrut-Hainich“-Kreises

Information Apotheke Großengottern

Tel.	036022/96315
-----------	--------------

Sonstige

Altengottern

Ehram, Carmen - Physiotherapie Mühlgasse 4	18921
Henze, Bianca - Kinder-Physiotherapie Tannenweg 2	429725

Großengottern

Abramowsky - Physiotherapie Marktstraße 38	98775
Schimpf, Loreen - Physiotherapie Bahnhofstraße 13	96584
Weißborn, Kati - Physiotherapie Marktstraße 33	96943
AWO Ortsverein Bahnhofstraße 7	90081
VdK Sozialstation Bahnhofstraße 13	96548

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Amt für Landentwicklung und Flurneueordnung (ALF) Gotha
Hans-C.-Wirz-Straße 2, 99867 Gotha
Flurbereinigungsverfahren Großengottern, Az.: 1-3-0651
und
ALF Gotha Landentwicklungsgruppe Worbis,
Friedensplatz 4, 37339 Leinefelde-Worbis
Flurbereinigungsverfahren Seebach, Az.: 1-3-0636
Flurbereinigungsverfahren Mühlhausen-Süd, Az.: 1-3-0630
Flurbereinigungsverfahren Mühlhausen-Nord, Az.: 1-3-0629

Betretung von ländlichen Grundstücken zur Durchführung der Flurbereinigung

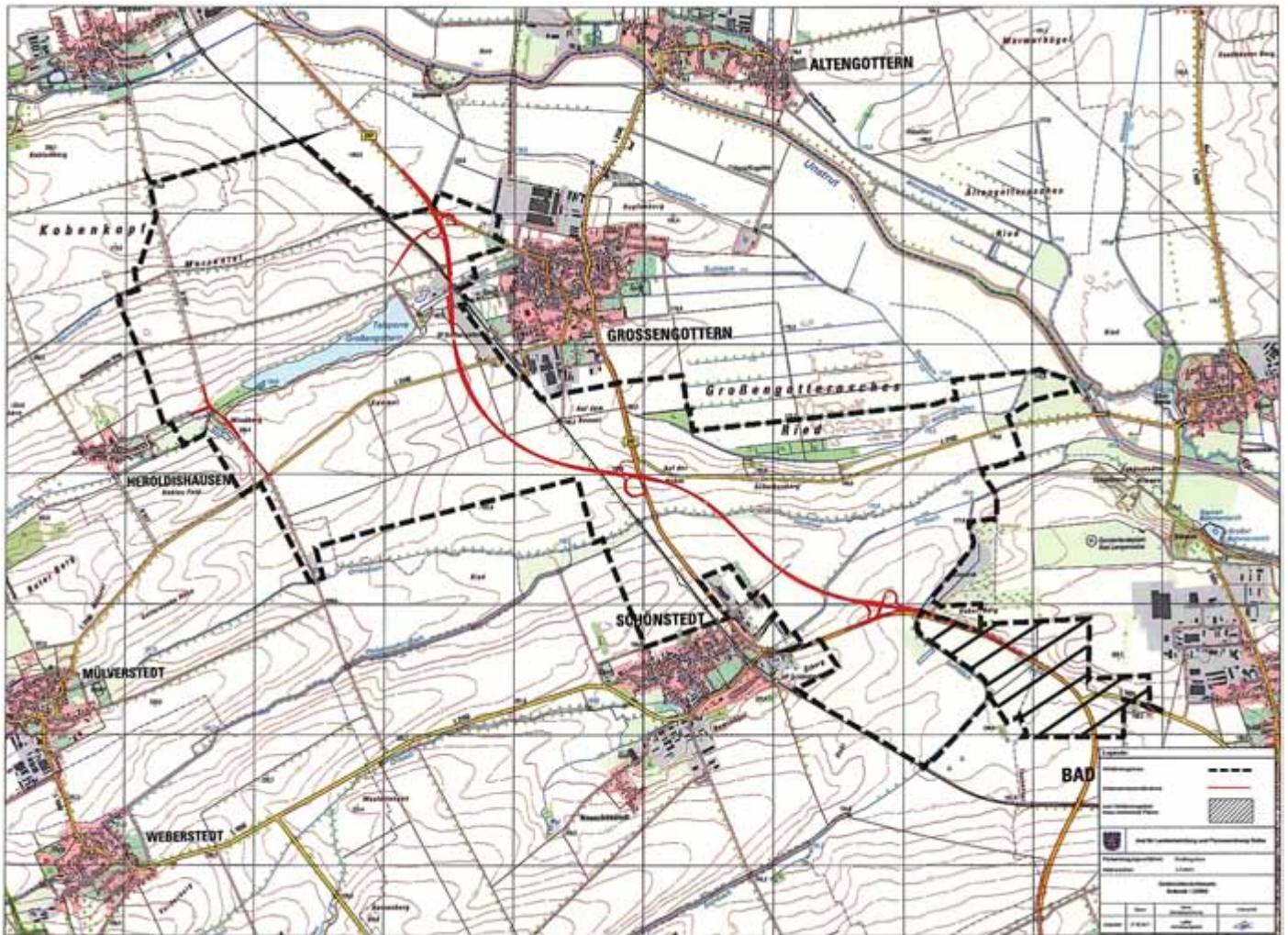
Gemäß § 35 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2835), sind Bedienstete und Beauftragte der Flurbereinigungsbehörde berechtigt, zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

Im Zeitraum vom 1. März 2018 bis 31. Dezember 2018 werden landwirtschaftlich genutzte Flächen im Flurbereinigungsgebiet zum Zwecke der Überprüfung der Bodenschätzung und zur Beweissicherung von künftig für den Neubau der Bundesstraße B 247 entzogenen Flächen betreten. Die notwendigen Arbeiten werden von beauftragten landwirtschaftlichen Sachverständigen, von Arbeitskräften und vom Vorstand der Teilnehmergemeinschaft sowie von Bediensteten des ALF Gotha durchgeführt.

gez. Gerald Heilwagen
Verfahrensleiter
Großengottern

gez. Karin Löffler
Verfahrensleiterin
Seebach, Mühlhausen-Nord
und Mühlhausen-Süd

Verfahrensgebiet



Das Ordnungsamt informiert:

Räum- und Streupflicht in der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Achtung: Salzeinsatz nur in geringen Mengen!

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Mitgliedsgemeinden, die Straßenreinigung sowie auch die Räum- und Streupflicht sind in unseren Straßenreinigungssatzungen geregelt.

Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen wird auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen. Regelmäßig zu reinigen ist am Tage vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag.

Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Verpflichteten bei Schneefall und Eisglätte die Gehwege, die Überwege, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer solchen Breite von Schnee und Eis zu räumen, so dass der Verkehr nicht beeinträchtigt wird.

Als Streumaterialien sind vor allem Sand, Splitt und ähnlich abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden.

Streusalz als Taumittel ruft bekanntlich eine ganze Reihe an Schäden hervor, nicht nur für die Umwelt. Dazu gehört die Versalzung der Böden und Auswaschung von Nährstoffen aus dem Boden, die den Pflanzen nicht mehr zur Verfügung stehen. Auch die Verdichtung des Bodens und der Wasserentzug im Wurzelbereich der Pflanzen gehört zu den negativen Auswirkungen des Streusalzeinsatzes, ebenso wie die Erhöhung des pH-Wertes, also eine Verlaugung des Bodens sowie Ätz- und Verbrennungsschäden an Pflanzen, Verunreinigung des Grund- und Trinkwassers, erhöhte Wasserlöslichkeit von Schwermetallen aus Straßenverkehr, Korrosionsschäden an Kraftfahrzeugen, Schuhen, Kleidung, Straßen und Fußbodenbelägen sowie Entzündungen an Haustierpfoten.

Salzeinsatz so wenig wie möglich und so viel wie nötig. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden.

Wir bitten um Beachtung und Einhaltung der Vorgaben!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Ordnungsamt

Nichtamtlicher Teil

Kirchgemeinden

Altengottern, Großengottern, Heroldishausen

Gottesdienste in Großengottern

Sonntag, 25. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

Samstag, 3. März

17.00 Uhr Feier des Weltgebetstages im Gemeinderaum
anschließend gemeinsames Abendessen

Sonntag, 4. März

10.00 Uhr Einladung zum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden des Pfarrbereichs nach St. Trinitatis Altengottern

Sonntag, 11. März

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

Gottesdienst in Altengottern

Sonntag, 25. Februar

11.00 Uhr Gottesdienst in St. Trinitatis

Sonntag, 4. März

10.00 Uhr Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden des Pfarrbereichs in St. Trinitatis

Sonntag, 11. März

11.00 Uhr Gottesdienst in St. Trinitatis

Gottesdienste in Heroldishausen

Sonntag, 4. März

10.00 Uhr Einladung zum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden des Pfarrbereichs nach St. Trinitatis Altengottern

Krabbelgruppe

Unsere Krabbelgruppe trifft sich wieder jede Woche am Mittwoch, um 9.30 Uhr, im Pfarrhaus. Natürlich sind wieder alle Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren eingeladen. Wir spielen, singen und essen gemeinsam und wollen eine Möglichkeit zum Austausch für die Eltern sein.

Wir freuen uns, wenn auch wieder neue Kinder zu uns finden und sich bei uns wohl fühlen.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM WELTGEBETSTAG

**am Samstag, dem 3. März,
um 17.00 Uhr, im Gemeinderaum.**



Die Gottesdienstordnung haben in diesem Jahr Frauen aus Surinam erarbeitet.

Nach dem Gottesdienst laden wir ein zu Köstlichkeiten, zubereitet nach Rezepten aus Surinam.

Nicht nur Frauen, auch Kinder und Männer sind herzlich eingeladen.

Die Frauen der ökumenischen Vorbereitungsgruppe



Der Weltgebetstag unterstützt durch das Recycling von Schreibgeräten ein Team, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.

Leere Stifte abgeben und Bildung anstiften!

Gewünscht sind Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel (auch Tippex-Fläschchen), Füllfederhalter und Füllerpatronen, auch Metallstifte

Nicht erlaubt:



Klebestifte Radiergummis Lineale Bleistifte scharfe Objekte

www.weltgebetstag.de

www.facebook.com/weltgebetstag

Eine Sammelbox steht zum Gottesdienst bereit.

Doris Schwarzkopf

Kirchgemeinde Flarchheim

Sonntag, 18.2.

10.00 Uhr Gottesdienst (Pf. M. Reißland, Bollstedt)

Dienstag, 20.2.

17.00 Uhr Zusammenkunft aller (Vor)Konfirmanden vom Flarchheim, Seebach, Höngeda, Bollstedt und Grabe im Gemeinderaum von Grabe
Der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Herr R. Engel erzählt von der Arbeit der Diakonie.

Mittwoch, 28.2.

19.00 Uhr Beisammensein aller Gemeindekirchenräte und ehrenamtlicher Mitarbeiter im Gemeinderaum Bollstedt

Donnerstag, 1.3.

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 7.3.

14.00 Uhr Frauenhilfe (Weltgebetstag)

Sonntag, 11.3.

10.00 Uhr Gottesdienst (A. Engel, Oberdorla)

Ihr Pfarrer Reißland

Pfarrbereich Schönstedt

Die Gottesdienste und Veranstaltungen

Schönstedt

- 25.2. Familienkirche im Rahmen des Familientages für den Pfarrbereich um ca. 17 Uhr in der Mülverstedter Gemeindeschenke
- 2.3. Gemeinsamer Weltgebetstagsgottesdienst der KG Schönstedt um dem KS Zimmern um 17 Uhr mit anschl. Essen im Pfarrhaus von Schönstedt
- 18.3. Familienkirche für die Region um 10.30 Uhr im Gemeindehaus von Weberstedt
- 25.3. KonfirmandenvorstellungsgD für den Pfarrbereich um 10 Uhr in Mülverstedt (Kirche)
- 30.3. Karfreitagsgottesdienst mit AM um 14 Uhr in St. Martini
- 1.4. Ostergottesdienst mit Taufen und Posaunenchor und Adjuvantenor um 11 Uhr in BMW



Weberstedt

- 25.2. Familienkirche im Rahmen des Familientages für den Pfarrbereich um ca. 17 Uhr in der Mülverstedter Gemeindegemeinschaft
- 2.3. Gemeinsamer Weltgebetstagsgottesdienst der KG Mülverstedt und der KG Weberstedt in Mülverstedt im Vereinshaus von Mülverstedt um 18 Uhr
- 11.3. Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Winterkirche im Gemeindehaus
- 18.3. Familienkirche für die Region um 10.30 Uhr im Gemeindehaus von Weberstedt
- 25.3. KonfirmandenvorstellungsgD für den Pfarrbereich um 10 Uhr in Mülverstedt (Kirche)
- 30.3. Karfreitagsgottesdienst mit AM um 9.30 Uhr in der Kirche
- 1.4. Ostergottesdienst Posaunenchor um 9.30 Uhr in der Kirche

Mülverstedt

- 25.2. Familienkirche im Rahmen des Familientages für den Pfarrbereich um ca. 17 Uhr in der Mülverstedter Gemeindegemeinschaft
- 2.3. Gemeinsamer Weltgebetstagsgottesdienst der KG Mülverstedt und der KG Weberstedt in Mülverstedt im Vereinshaus von Mülverstedt um 18 Uhr
- 18.3. Familienkirche für die Region um 10.30 Uhr im Gemeindehaus von Weberstedt
- 25.3. KonfirmandenvorstellungsgD für den Pfarrbereich um 10 Uhr in Mülverstedt (Kirche)
- 29.3. Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus um 18 Uhr
- 2.4. Ostergottesdienst um mit Taufe um 14 Uhr in der Kirche

KSp Zimmern

- 25.2. Familienkirche im Rahmen des Familientages für den Pfarrbereich um ca. 17 Uhr in der Mülverstedter Gemeindegemeinschaft
- 2.3. Gemeinsamer Weltgebetstagsgottesdienst der KG Schönstedt um dem KSp Zimmern um 17 Uhr mit anschl. Essen im Pfarrhaus von Schönstedt
- 11.3. Gottesdienst um 11 Uhr in Zimmern im Gemeindehaus
- 18.3. Familienkirche für die Region um 10.30 Uhr im Gemeindehaus von Weberstedt
- 25.3. KonfirmandenvorstellungsgD für den Pfarrbereich um 10 Uhr in Mülverstedt (Kirche)
- 30.3. Karfreitagsgottesdienst mit AM um 11 Uhr in Zimmern in St. Martini
- 2.4. Ostergottesdienst um 10 Uhr im KS Zimmern

Frauenkreise im Pfarrbereich

Der **Frauenkreis Schönstedt** trifft sich am 8. und am 22. März um 14 Uhr im Pfarrhaus. Herzliche Einladung! Ihre Ansprechpartnerin ist E. Hartung.

Der **Frauenkreis Weberstedt** trifft sich am 14. und am 28. März um 14 Uhr im Pfarrhaus. Herzliche Einladung! Ihre Ansprechpartnerin ist Frau E. Schmalz.

Der **Frauenkreis Mülverstedt** trifft sich am 6. und 20. März um 14 Uhr im Gemeindeforum im Gemeindehaus. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau M. Marschall.

Der **Frauenkreis im KSP Zimmern** trifft sich am 15. März um 14 Uhr im ev. Gemeindehaus in Zimmern Ihre Ansprechpartnerin ist Frau B. Gold. Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen in den Frauenkreisen! Herzliche Einladung!

**Kinder-, Jugend- und Familienarbeit:****Konfirmandenarbeit:**Die Termine für die Konfirmanden des JG 2019:

- 6.3. Weberstedt von 17-18.30 Uhr
- 20.3. Schönstedt von 17-18.30 Uhr
- 10.4. Weberstedt von 17-18.30 Uhr

Termine für die Konfirmanden des JG 2018:

- 24.2. Konfi-Treff in Mülverstedt von 10-12.30 Uhr
- 2.3. - 4.3. Konfi-Freizeit in Siloah / Neufrankenroda
- 9.3. Kirchenputz in Mülverstedt um 16 Uhr
- 10.03. Schönstedt von 10-12.30 Uhr
- 17.03. Mülverstedt von 10-12.30 Uhr
- 17.3. Konfirmandenprüfung mit Andacht um 16 Uhr in der Kirche von Mülverstedt
- 24.03. Mülverstedt von 10-12.30 Uhr
- 25.3. KonfirmandenvorstellungsgD um 10 Uhr in der Kirche von Mülverstedt

Arbeit mit Kindern und Familien:

Unsere pädagogischen Mitarbeiter bieten im Pfarrbereich Folgendes an:

Kirchspiel Zimmern und Schönstedt:

Die nächsten Kinderstunden finden am 1. März und dann nochmals am 15. März von 16.00-17.00 Uhr im Pfarrhaus von Schönstedt statt. Die Hortkinder der GS Schönstedt können gg. 15.45 Uhr im Hort abgeholt werden.

Mülverstedt und Weberstedt:

Die nächsten Kinderstunden findet am 14. März und dann wieder am 25. April im Mülverstedter Gemeindehaus von 16.30 - 17.30 Uhr statt.

**Teenie-Kreis für die 5. und 6. Klassen:**

Alle aus dem Pfarrbereich sind hierzu eingeladen. Der Teenie-Kreis findet am 15. März und dann wieder am 12. April von 17.15 - 19.15 Uhr (!) in Schönstedt statt. Neugierige, kommt doch mal gucken!

Die Junge Gemeinde des Pfarrbereich Schönstedt

trifft sich am 2. März (Weltgebetstag!) und dann nochmals am 23. März im Gemeindehaus von Mülverstedt. Start ist um 18.30 Uhr. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Bitte meldet euch bei Interesse vorher bei Annett Reißland: Tel. (03601) 444634.

**Weltgebetstag 2018 -
Pfarrbereich Schönstedt**

Thema:
Surinam - „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“
Freitag, 2. März!



Jedes Jahr am 1. Freitag im März feiern Frauen und Männer aller Konfessionen den Weltgebetstag und laden zum Mitfeiern ein.

Die Gottesdienstordnung kommt jedes Jahr aus einem anderen Land. Dieses Jahr nehmen uns Frauen aus dem kleinen südamerikanischen Land Surinam mit in ihr Land und ihre Geschichte.

Surinam ist noch ein recht junges Land. Es wurde von den Niederlanden erst 1975 in die Unabhängigkeit entlassen und ist geprägt durch eine bunte Kultur mit einem Reichtum an Sprachen, Religionen und einer bezaubernden Landschaft zwischen tropischen Sandstränden und dem Regenwald im Landesinneren.

Es steht für die Zukunft vor großen gesellschaftlichen Herausforderungen. Wir sind im Glauben mit unseren Geschwistern dort in Surinam verbunden, so dass uns die Frauen von Surinam bitten, über ihr Land informiert mit ihnen gemeinsam am Weltgebetstag zu beten und betend für Sie und ihr Land zu handeln. Das wollen wir tun!

Mülverstedt:

Wir feiern an diesem Tag den Gottesdienst **um 18 Uhr im Vereinshaus von Mülverstedt** (beim Fleischer) gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Weberstedt.

Im Anschluss wollen wir noch gesellig mit landestypischen Speisen beisammen sitzen und einen schönen Abend erleben. Der Frauenkreis der Ev. Kirchenkirchengemeinde Mülverstedt bereitet alles vor und lädt Frauen, Männer und Kinder zum Gottesdienst und dem anschließenden Probieren landestypischer Speisen ein.

Schönstedt:

Wir feiern an diesem Tag den Gottesdienst **um 17 Uhr im Pfarrhaus von Schönstedt** gemeinsam mit den Gemeinden des Kirchspiels Zimmern.

Im Anschluss wollen wir noch gesellig mit landestypischen Speisen beisammen sitzen und einen schönen Abend erleben. Der Frauenkreis der Ev. Kirchenkirchengemeinde Schönstedt und weitere Ehrenamtliche bereiten alles vor und laden Frauen, Männer und Kinder zum Gottesdienst und dem anschließenden Probieren landestypischer Speisen ein.

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2018.



Posaunenchor

Seit ein paar Monaten treffen sich ein paar Blechbläser und bauen einen Posaunenchor im Pfarrbereich Schönstedt auf. Die ersten Schritte waren viel versprechend!

Wer also Lust hat, den Posaunenchor mit seinem Blechblasinstrument zu bereichern, der ist herzlich eingeladen, einfach mal zur Probe zu kommen.

Diese finden in der Regel dienstags (außer in den Ferien) im Gemeindehaus der Kirchengemeinde in Weberstedt (gegenüber der St. Ulrichskirche) ab 19.30 Uhr statt.

Auch Jungbläser oder etwas eingerostete Altbläser sind willkommen!

Für den Kontakt oder sonstigen Fragen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.



Kirchenputz - Unsere Kirche soll sauber werden!

Bevor das Frühjahr kommt und die Gemeinde wieder zu den vielen schönen Festen, die anstehen, in ihre Kirche zieht, wollen wir die Kirche putzen! Kommen Sie vorbei und helfen Sie mit! Für Verpflegung und gute Laune ist gesorgt!



Kirchenputz in Mülverstedt am 10.3.2017 ab 16.00 Uhr

Es ist wichtig und gut, wenn Sie Putzutensilien: Besen, Schrubber, Lappen und Eimer mitbringen, denn es gibt davon in der Kirchengemeinde nicht genügend! Herzliche Einladung zum Kirchenputz an alle Engagierten!

Familientag im Pfarrbereich - „Noah und seine Arche“

Auch 2018 wollen die Kirchengemeinden aus dem Pfarrbereich Schönstedt gemeinsam wieder für die Region einen Familientag auf die Beine stellen.

Er findet am **25. Februar, ab 14.00 Uhr**, auf dem Saal der Gemeindegaststätte von Mülverstedt statt und hat folgenden Tagesablauf:

14.00 Uhr Eintrudeln und Kaffee trinken
15.00 Uhr Startstunde und Einstieg ins Thema
15.30 Uhr Workshops und Bastelstationen
gg. 17.00 Uhr Familien-Kirche zum Abschluss

In diesem Jahr wollen wir uns thematisch mit der

Arche Noah und dem Regenbogen Gottes beschäftigen.

Zudem wird für die Kirchengemeinden zum Familientag das Format „Familienkirche“ vorgestellt. Es soll dann über das Jahr in den Gemeinden im Pfarrbereich anlaufen.

Also gleich den Termin notieren, damit Sie mit der ganzen Familie mit dabei sein können, wenn es heißt: „Familientag“ am 25. Februar!!! Herzliche Einladung.



Malkurs für den Pfarrbereich - „Die Bunten“

Seit Herbst 2015 gibt es einen Hobby-Malkurs. Dieser wird von der in Schönstedt ansässigen Künstlerin Kati Berndt verantwortet. Dabei können sich Interessierte in der Gruppe unter Anleitung im Malen und im Zeichnen ausprobieren.

Der Malkurs findet im Februar an folgenden Tagen i.d. R. um 18 Uhr im Pfarrhaus von Schönstedt statt: 27.2. / 6.3. / 13.3. / 20.3. (18.45 Uhr!!!) statt. Herzliche Einladung zum Malkurs!



Gemeindeabend mit Filmvorführung

Seit 2015 gibt es in Schönstedt dieses Format. Ein Trägerkreis veranstaltet im Auftrag der Ev. Kirchengemeinde einmal im Monat einen Gemeindeabend mit Filmvorführung.

Der nächste Termin ist der 9. März.

Wir treffen uns in der Gaststube der Schönstedter Gemeindegaststätte. Film-Start ist um 19.30 Uhr. Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Im Anschluss gibt es Gelegenheit, über das Gesehene mit einander ins Gespräch zu kommen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Thema des kommenden Filmabends:

Weil er ein Feind ist, will die kleine Sarah nicht mehr zu ihrem Papa. Dennoch kämpft Frank (Felix Klare) um das Sorgerecht. Sarah, die Mutter und ihr Anwalt folgen den Scientology-Lehren: In ihrer Welt dreht sich alles um Macht, Manipulation und Geld. Vor Gericht hat Vater Frank schlechte Karten, denn der Ex-Scientologe hat Frau und Kind selbst in die Psychoorganisation geholt. Es begann ja alles so harmlos, als ihn die charismatische Helen Mitte der 80er zum „Persönlichkeitstest“ einlud. In Rückblenden zeigt das Drama, wie normale Menschen in die Fänge der Scientology-Bewegung geraten: brillant gespielt, absolut packend, laut Insidern hochrealistisch und so wird eben gekämpft, „Bis nichts mehr bleibt“. Herzliche Einladung zum Filmabend.



WIR WOLLEN ETWAS NEUES WAGEN Familienkirche im Pfarrbereich Schönstedt

Familienkirche - was ist das eigentlich? Ganz einfach: Kirche für Familien mit Kindern zwischen zwei und acht Jahren.

Familienkirche ist eine neue Form des Gottesdienstes, die sich durch ihre Einfachheit wie leichte Sprache, kurze eingängige Lieder, wiederkehrende Rituale usw. auszeichnet. Dies schafft für kleine Kinder, aber auch für Erwachsene Vertrautheit und Sicherheit. Es wird jedes Mal ganz anschaulich eine Geschichte aus der Bibel erzählt, bei der die Kinder mitmachen können. Für Erwachsene ergeben sich oftmals ganz neue Aspekte in den alten, vielleicht auch bekannten Geschichten. So werden für Eltern und Kinder diese Geschichten bzw. der gesamte Gottesdienst gemeinsam erlebbar. Im Anschluss gibt es noch Zeit für Gespräche und Austausch miteinander. In der Familienkirche sollen sich Eltern mit ihren kleinen Kindern gleichermaßen wohl fühlen und Gemeinschaft erleben können.



**Unsere erste Familienkirche findet
am Sonntag, den 18. März 2018,
um 10.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus von Weberstedt statt.**

Wir freuen uns auf Groß und Klein
aus dem ganzen Pfarrbereich
Gemeindepädagogin i.A. Nicole Heyer und Team

Hinweise:

- In der Zeit vom 2. bis inkl. 4.3. ist das Pfarramt nicht besetzt. Sie können sich in dringenden Fällen gerne an Pfarrer M. Cyrus aus Großengotttern wenden, der die Vertretung für diese Tage übernommen hat (036022 / 96592).
- Die hier veröffentlichten Termine sind vorläufige Termine. Gültig sind die Termine an den Schaukästen der Kirchengemeinden in den Orten.

Kontakt zum Pfarramt Schönstedt:

Pfarrer Georg Werther
Untere Kirchstraße 16 / 99947 Schönstedt
Tel. (036022) 96556
Mail: schoenstedt@kirchenkreis-muehlhausen.de

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
im Namen der Kirchengemeinden des Pfarrbereichs
Ihr Georg Werther, Pfarrer

Geburtstagsglückwünsche

Altengotttern

25.02.	zum 66. Geburtstag	Frau Kylian, Bärbel
26.02.	zum 61. Geburtstag	Frau Born, Loni
28.02.	zum 88. Geburtstag	Frau Dörre, Alice
28.02.	zum 72. Geburtstag	Herrn Krumbein, Hans
29.02.	zum 74. Geburtstag	Herrn Schäfer, Werner
01.03.	zum 60. Geburtstag	Herrn Gurland, Gerald
01.03.	zum 92. Geburtstag	Frau Scharff, Helma
04.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Hehr, Wolfgang
06.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Schreiber, Hans
08.03.	zum 86. Geburtstag	Frau Hoffmann, Lotte

Flarchheim

23.02.	zum 72. Geburtstag	Herrn Hecht, Gerd
23.02.	zum 84. Geburtstag	Frau Zeng, Marianne
24.02.	zum 68. Geburtstag	Frau Kompst, Erika
27.02.	zum 75. Geburtstag	Frau Kley, Hannelore
27.02.	zum 62. Geburtstag	Frau Schmidt, Katja
28.02.	zum 82. Geburtstag	Frau Meinshausen, Ruth
28.02.	zum 79. Geburtstag	Frau Polack, Hildegard

01.03.	zum 60. Geburtstag	Frau Braun, Marlit
04.03.	zum 67. Geburtstag	Frau Bley, Dorrit
07.03.	zum 61. Geburtstag	Frau Pickel, Marlene
08.03.	zum 72. Geburtstag	Frau Hecht, Ingeborg
08.03.	zum 64. Geburtstag	Frau Klippstein, Brigitte

Großengottern

23.02.	zum 67. Geburtstag	Frau Anhalt, Rita
23.02.	zum 76. Geburtstag	Herrn Blankenburg, Gerd
23.02.	zum 70. Geburtstag	Herrn Voigt, Gerd
24.02.	zum 62. Geburtstag	Frau Huhn, Veronika
24.02.	zum 65. Geburtstag	Herrn Kaufmann, Werner
25.02.	zum 72. Geburtstag	Frau Hollerbuhl, Helga
25.02.	zum 74. Geburtstag	Herrn Luther, Dieter
25.02.	zum 67. Geburtstag	Herrn Walter, Udo
26.02.	zum 72. Geburtstag	Frau Schneider, Rosemarie
26.02.	zum 64. Geburtstag	Frau Tröstrum, Regina
28.02.	zum 71. Geburtstag	Herrn Beier, Klaus
02.03.	zum 93. Geburtstag	Herrn Dennstedt, Karl
03.03.	zum 94. Geburtstag	Herrn Bremer, Helmuth
03.03.	zum 96. Geburtstag	Frau Sängler, Anneliese
03.03.	zum 63. Geburtstag	Herrn Seeling, Peter
04.03.	zum 85. Geburtstag	Herrn Eckert, Siegfried
05.03.	zum 61. Geburtstag	Herrn Schmidt, Gerald
05.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Weißenborn, Heidrun
06.03.	zum 82. Geburtstag	Herrn Boberg, Harald
06.03.	zum 71. Geburtstag	Frau Keiderling, Marga
07.03.	zum 68. Geburtstag	Frau Berndt, Marion
07.03.	zum 66. Geburtstag	Frau Herz, Edith
08.03.	zum 89. Geburtstag	Frau Trutschel, Irmgard

Heroldshausen

26.02.	zum 69. Geburtstag	Frau Hecht, Ursula
--------	--------------------	--------------------

Mülverstedt

23.02.	zum 88. Geburtstag	Herrn Thomas, Günter
25.02.	zum 68. Geburtstag	Herrn Mäder, Klaus
25.02.	zum 63. Geburtstag	Frau Mäder, Martina
03.03.	zum 64. Geburtstag	Herrn Adler, Axel
04.03.	zum 84. Geburtstag	Herrn Barthel, Gerhard
06.03.	zum 66. Geburtstag	Herrn Gasse, Reinhard
08.03.	zum 74. Geburtstag	Herrn Kier, Klaus-Dieter

Schönstedt

24.02.	zum 64. Geburtstag	Herrn Thon, Manfred
25.02.	zum 87. Geburtstag	Frau Gareis, Helene
26.02.	zum 67. Geburtstag	Frau Apel, Erita
27.02.	zum 64. Geburtstag	Frau Gröger, Petra
01.03.	zum 79. Geburtstag	Herrn Bischoff, Siegfried
01.03.	zum 82. Geburtstag	Frau Uschner, Margarete
02.03.	zum 64. Geburtstag	Frau Frommberger, Martina
02.03.	zum 63. Geburtstag	Herrn Grabe, Dettel
03.03.	zum 77. Geburtstag	Herrn Benkenstein, Hartmut
03.03.	zum 88. Geburtstag	Frau Neumann, Brunhilde
04.03.	zum 67. Geburtstag	Frau Görner, Ursula
04.03.	zum 62. Geburtstag	Herrn Wilka, Bernhard
05.03.	zum 60. Geburtstag	Frau Krätschmann, Petra
05.03.	zum 74. Geburtstag	Frau Lienert, Waltraud
08.03.	zum 61. Geburtstag	Herrn Rönick, Jörg-Reiner

Schönstedt OT Alterstedt

24.02.	zum 68. Geburtstag	Frau Kühn, Ilona
07.03.	zum 60. Geburtstag	Frau Frommberger, Gudrun

Weberstedt

01.03.	zum 62. Geburtstag	Frau Pavkovic, Biserka
03.03.	zum 73. Geburtstag	Frau Otto, Beate
03.03.	zum 82. Geburtstag	Frau Weißgerber, Erna
05.03.	zum 68. Geburtstag	Frau Schott, Gisela
05.03.	zum 63. Geburtstag	Herrn Simon, Karl
06.03.	zum 96. Geburtstag	Herrn Zimmermann, Alfons

**Hinweis:**

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 13. Februar 2018 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren. Berücksichtigt wurden alle Geburtstage, die das 60. Lebensjahr vollendet und keinen Sperrvermerk im Melderegister eingetragen haben.

Für Einwohner, die keine Veröffentlichung ihres Geburtstages wünschen, besteht nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG die Möglichkeit, eine Übermittlungssperre im Einwohnermeldeamt der VG einrichten zu lassen.

Aktion: „Neuer Kinderspielplatz am Bürgerhaus“ in Großengottern

Zwischenzeitlich
möchten wir wieder
folgenden
Sponsoren von
Herzen für ihre
Unterstützung
danken:



- dem „Spittel“ Verein für 1.000 € aus Einnahmen der letzten Märchenaufführung;
- dem Weihnachtsmarkt-Team für 1.000 €;
- der Galek & Kowald - Innovativer Anlagenbau - GmbH Mühlhausen;
- Frau Annette Baumgardt, Frisörsalon „Abschnitt 22“ Großengottern;
- Frau Sylvia Hesse, Frisörsalon, Großengottern;
- Herrn Stefan Joseph, Autowerkstatt /Auto-Mobil-Service Großengottern;
- Herrn Jens Kaufmann, Kfz-Werkstatt / Automobil-technik Großengottern;
- Herrn Andreas König, Andreas Apotheke Großengottern.

Da uns die „Flohmarkt-Muddis“ von Großengottern den 10%igen Erlös des bevorstehenden Babyflohmarktes am 3. März in unserer Gottern-Halle schon zusagten, danken wir auch hierfür ganz herzlich im Voraus.

Die Spielplatz-Unterstützer**Impressum**

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Großengottern

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“
Marktstraße 48, 99991 Großengottern

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: für die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinschaftsvorsitzende für die Gemeinden die Bürgermeister
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen. Die Ausgabe des Amtsblattes kann auch im Internet unter der Adresse www.lw-aktuell.de aufgerufen werden.

Der Jugendweihe-Verein informiert:

Im Rahmen des Freizeitprogramms des Freundeskreises Jugendarbeit & Jugendweihe Unstrut-Hainich e. V. fand erstmals für die Jugendweiheteilnehmer ein Bewerbungstraining mit Frau Maria Lahmann aus Berlin statt. Durch die interessante Seminarführung von Frau Lahmann und die gute Mitarbeit der Ju-

gendlichen entwickelte sich die Veranstaltung zu einem regen Gedankenaustausch. Alle Teilnehmer haben bereits jetzt konkrete Pläne für ihre Zukunft, auf die Frau Lahmann individuell eingegangen ist. Durch theoretische und praktische Übungen wurden die Jugendweiheteilnehmer geschult, sich bei den entspre-

chenden Stellen zu bewerben. Jeder Teilnehmer erhielt zum Ende der Veranstaltung ein Handout mit Musterschreiben für die unterschiedlichsten Bewerbungsmöglichkeiten.

Monika Ortmann

Neuer Raum im Jahngymnasium

Zwischenzeitlich wurde vom Lehrerzimmer ein kleiner Unterrichtsraum abgetrennt. In einer Dienstbesprechung im Herbst gab es den Wunsch und Beschluss, dies rückgängig zu machen. Dass es nun einen ansprechenden Raum für z. B. Besprechungen der Lehrer mit Schülern oder auch Eltern, einen Arbeits- und Rückzugsraum für die Lehrer gibt, ist auf den ersten Blick sichtbar. Das angenehme Flair wird sowohl durch die Möbel aber auch durch die Bildgestaltung erreicht. Die Möbel wurden maßgeblich von Frau Seeber organisiert und aufgebaut; Frau Unfug-Leinhos rahmte Drucke ihrer Zeichnungen, die Auswahl der Farbgestaltung des Raumes übernahmen Frau Weber und Frau Unfug-Leinhos; die Malerarbeiten wurden von der im Ort ansässigen Malermeisterfirma Weiß & Söhne übernommen. Die finanziellen Mittel stammen vom Förderverein des Gymnasiums, also vor allem aus von den engagierten Lehrern, Schülern und Eltern erwirtschafteten Mitteln.

Die Lehrer sind stolz auf ihren schönen Raum. Nun fehlt nur noch die Internetverbindung, aber auch das ist bereits in Arbeit.

D. Lotze



Geburtstagsglückwünsche der Vereine

Altengotterscher Carnevalsverein

Der ACV gratuliert seinem Mitglied herzlich zum Geburtstag:
04.03. Heiko Krumben

Freiwillige Feuerwehr Altengottern

Wir gratulieren unseren Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

23.02. Denny Brömmer
26.02. Michael Steuck
04.03. Heiko Krumben

Kaninchenzuchtverein Altengottern

Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern zum Geburtstag u. alles Gute:

29.02. Werner Schäfer
01.03. Gerald Gurland

Kleingartenverein „Immergrün“ Altengottern

Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern zum Geburtstag u. alles Gute:

25.02. Bärbel Kylian
29.02. Werner Schäfer

Landseniorenverein Altengottern

Der Landseniorenverein übermittelt seinen Mitgliedern die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:

28.02. Alice Dörre
28.02. Melanie Höfer
08.03. Lotte Hoffmann

Schützenverein Altengottern

Die Schützenkompanie „St. Sebastian“ gratuliert ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag mit einem immer „Gut Schuss“!

26.02. Dirk Hartung
05.03. Burkhard Stollberg

SV 90 Altengottern, Abteilung Volleyball

Der SV 90 Altengottern gratuliert der Volleyballerin der Frauensportgruppe ganz herzlich zum Geburtstag:

07.03. Sabine Mark

Trinitatisverein Altengottern

Der Trinitatisverein übermittelt seinem Mitglied die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:

25.02. Bärbel Kylian

Freiwillige Feuerwehr Flarchheim

Die Freiwillige Feuerwehr Flarchheim gratuliert ihren Kameraden mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr ganz herzlich zum Geburtstag:

28.02. André Klimosch
04.03. Marcus Bäumlein

Heimatverein Flarchheim

Der Heimatverein Flarchheim gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

02.03. Volker Bang
04.03. Dorrit Bley

Arbeiterwohlfahrt Großengottern

Die Arbeiterwohlfahrt Großengottern gratuliert ihrem Mitglied herzlichst zum Geburtstag:

23.02. Gerd Blankenburg

BdV Ortsverband Großengottern

Die Ortsgruppe des Bundes der Vertriebenen gratuliert der Heimatvertriebenen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute, besonders Gesundheit:

07.03. Maria Sommer

Freiwillige Feuerwehr Großengottern

Die FFw Großengottern gratuliert ihren Kameradinnen und ihrem Kameraden herzlichst zum Geburtstag:

24.02. Veronika Huhn

26.02. Manuela Heß

03.03. Peter Seeling

Karnevalsverein „St. Bock“ e. V. Großengottern

Der Karnevalsverein „St. Bock“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht für das kommende Lebensjahr auch außerhalb der närrischen Zeit alles Gute:

24.02. Veronika Huhn

26.02. Annette Baumgardt

06.03. Andreas Thormann

Kleingartenanlage „Einheit“ Großengottern e.V.

Der Vorstand der Kleingartenanlage „Einheit“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag recht herzlich und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit:

23.02. Gerd Voigt

25.02. Helga Hollerbuhl

27.02. Sylvio Müller

Rassegeflügelzüchterverein Großengottern e.V.

Der Rassegeflügelzüchterverein „Züchterfließ“ gratuliert seinem Mitglied herzlich zum Geburtstag, mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr:

02.03. Ronny Latzke

Reitclub St. Walpurgis Großengottern e.V.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern und wünschen für das kommende Lebensjahr Gesundheit, Glück und sportliche Erfolge:

26.02. Annette Baumgardt

06.03. Katharina Grunwald

06.03. Linda Wollgast

07.03. Charlotte Reich

„Rock im Dorf“ e.V.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

26.02. Frank Schütze

03.03. Stefanie-Beatrix Schmied

Schützenverein 1841 Großengottern e. V.

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr:

23.02. Gerd Voigt

25.02. Udo Walter

04.03. Martina Fritz

06.03. Thomas Seebach

SC 1918 Großengottern e.V.

Der Sportclub 1918 gratuliert seinen Fußballfreunden recht herzlich zum Geburtstag:

23.02. Justin Damian Degenhardt

26.02. Loris Stauch

26.02. Justin Anhalt

28.02. Lukas Köhler

01.03. Bastian Moritz

07.03. Anton Reinz

07.03. Pascal Keppler

07.03. Sergej Stedefeld

08.03. Noel Nürnberger

VdK Ortsverband Großengottern

Der VdK-Ortsverband gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute und viel Gesundheit:

03.03. Peter Seeling

08.03. Peter Reckefuß

Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt gratuliert ihren Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

23.02. Holger Kühnemund

06.03. Daniel Müller

06.03. Pia Bergmann

Hainicher Schützengilde 1991 e. V. Mülverstedt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag, wünschen beste Gesundheit und sportliche Erfolge:

28.02. Axel Pickel

05.03. Alexander Krieg

08.03. Markus Aldinger

SG Rot-Weiß Mülverstedt

Die Sportgemeinschaft Rot-Weiß gratuliert ihren Keglern mit einem dreifachen „Gut Holz“ ganz herzlich zum Geburtstag:

23.02. Silke Thomas

26.02. Florian Gnatner

04.03. Gerhard Barthel

Freiwillige Feuerwehr Schönstedt

Wir gratulieren unseren Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

25.02. Matthias Reinz

27.02. Florian Möncher

04.03. Bernhard Wilka

04.03. Falk Wiederhold

08.03. Philipp Huth

Freiwillige Feuerwehr Alterstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Alterstedt gratuliert ihren Kameraden zum Geburtstag mit einem dreifachen „Gut Schlauch“:

24.03. Lea-Celina Ludwig

24.03. Robert Genzel

Hundesportverein e.V. Schönstedt

Der Schönstedter Hundesportverein gratuliert seinen Vereinsmitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

24.01. Oliver Triesch

26.01. Jana Treike-Schönauer

29.01. Micaela Eberhardt

31.01. Andreas Metzner

03.02. Jana Michels

SV Grün-Weiß 1920 e. V. Schönstedt

Der Sportverein Grün-Weiß Schönstedt gratuliert seinen Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

23.02. Marlon Huth

23.02. Martin Gall

25.02. Matthias Reinz

03.03. Benjamin Göbel

06.03. Marvin Küllmer

08.03. Sebastian Went

Dorfclub Weberstedt e.V.

Unser Verein gratuliert seinem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag:

01.03. Walter Ludewig

Freibad Weberstedt e.V.

Unser Verein gratuliert seinen Mitstreitern ganz herzlich zum Geburtstag:

25.02. Matthias Reinz

05.03. Yasmin Meynberg

Kultur- und Heimatverein „Tor zum Hainich“ Weberstedt

Unser Verein gratuliert seinem Geburtstagskind auf das Herzlichste:

07.03. Mona Hartmann

**Hinweis:**

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 13. Februar 2018 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren. Für die Richtigkeit und Aktualisierung der Angaben sind ausschließlich die Vereine verantwortlich!

Einladung zur Mitgliederversammlung des FV „Spittel e.V. Großengottern“

**Montag, den 12. März, um 19.00 Uhr,
in den Speiseraum des
Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums**

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- | | |
|--|---|
| <p>01. Begrüßung</p> <p>02. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung</p> <p>03. Film über die Aktivitäten 2017</p> <p>04. Rechenschaftsbericht des Vorstandes zu Vereinsaktivitäten des Vorjahres und Aussicht auf die Vorhaben für das Jahr 2018</p> <p>05. Bericht über die erfolgten Baumaßnahmen 2017 und über die geplanten Baumaßnahmen 2018
BE: Andreas Thormann und Kathleen Schott</p> <p>06. Gedanken zur Nutzung des Spittels nach Fertigstellung
BE: Ines Gliemann und Veronika Klein</p> <p>07. Bericht der Schatzmeisterin
BE: Gabriele Bode</p> | <p>08. Bericht des Kassenprüfers</p> <p>09. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2017</p> <p>10. Sonstiges</p> <p>11. Schlusswort des Vorstandes</p> <p>Es würde uns freuen, wenn Sie durch Ihre Teilnahme an der Jahresversammlung Ihre Verbundenheit mit unserem Förderverein dokumentieren und Ihre Ideen und Vorschläge für die spätere Nutzung des Ensembles und für die Aktivitäten im Jahr 2018 einbringen würden.</p> <p style="text-align: center;">Ihr Vorstand des Fördervereins
„Spittel e.V. Großengottern“</p> |
|--|---|

Creaton Volleyballer mit gutem Lauf im neuen Jahr

Volleyball-Bezirksliga Nord Herren

(von Christian Schubert)

Am 27. Januar 2018 haben die Volleyballer des SV Creaton Großengottern in Leinefelde ihren 6. Spieltag bestritten.

Gegen beide Mannschaften dieses Spieltages, Lok Leinefelde und Concordia Erfurt II, zogen die SVC-Männer im Hinspiel mit 2:3 den Kürzeren. Das sollte sich nach Möglichkeit nicht noch einmal wiederholen. Schließlich konnte sie wieder eine schlagkräftige Mannschaft auf das Parkett schicken!

Doch wie fast schon üblich, benötigten die Gotterschen wieder etwas länger, um in die Gänge zu kommen. Und ehe sie's sich versahen lag der Gast mit 0:1 in den Sätzen hinten. In der Folge konnten dann die richtigen Lösungen gefunden und somit die Durchgänge 2 bis 4 zu Gunsten der Volleyballer aus dem Unstrut-Hainich-Kreis entschieden werden.

Nach dem umkämpften Spiel von Lok Leinefelde gegen Concordia Erfurt, dass die Eichsfelder mit 3:2 für sich entscheiden konnten, mussten die Männer um Spielführer André Höpfner in Spiel drei gegen Concordia ran.

Und wie sollte es auch anders sein brauchten sie wieder fast den ganzen ersten Satz, um einigermaßen ins Spiel zu finden bzw. erst richtig wach zu werden.

Trotz der erneuten Startschwierigkeiten setzen sich die Creatoner noch souverän mit 25:21 zur 1:0 Satzführung durch.

Allerdings fehlte im zweiten Durchgang die letzte Entschlossenheit um - auf 2:0 in den Sätzen zu stellen. Nach diesem ärgerlichen und vermeidbaren Satzausgleich spielten die SVC-Volleyballer im 3. Satz wieder etwas unbekümmerter auf.

Doch trotz aller Dominanz gelang es den Erfurtern noch 15 Punkte zu erzielen. Dieses Aufbäumen der Landeshauptstädter setzte sich im 4. Satz fort. Denkbar knapp und mit dem nötigen Fortune glück Concordia erneut in den Sätzen aus und erzwang somit den Entscheidungssatz.

Aber dass die Creatoner nervenstark im Tiebreak spielen können bewiesen sie erneut - 15:8.

Mit dem mittlerweile 8. Tiebreak in dieser Saison bei einer Bilanz von 6 Siegen bei 2 Niederlagen sprangen die Gotterschen Volleyballer vorerst auf den Zweiten Tabellenrang. Eine schöne Momentaufnahme.

Platz	Team	Spiele	Siege	Bälle	Sätze	Punkte
1	TSV 90 Gotha	12	10	1114 : 950	34 : 16	29
2	SV Creaton Großengottern	12	9	1128 : 1038	32 : 21	24
3	Erfurter VC II	12	8	983 : 929	25 : 18	23
4	BSG Einheit Sömmerda I	12	7	955 : 817	25 : 18	23
5	ESV Lok Leinefelde I	12	6	997 : 966	21 : 25	15
6	TSV Arnstadt	12	5	776 : 929	19 : 25	14
7	Kirchheilingen SV 90	12	4	786 : 933	17 : 27	13
8	SV Concordia Erfurt II	12	3	1044 : 1119	20 : 30	11
9	SVC Nordhausen 2	12	2	972 : 1074	18 : 31	10

Die nächste Gelegenheit das Punktekonto aufzustocken haben die SVC-Volleyballer zum Heimspieltag am 24. Februar ab 11Uhr in der Gotternhalle.

Neugierige Besucher sind herzlich dazu eingeladen.

6. Spieltag am 27.1.2018 in Leinefelde

Lok Leinefelde - SVC Großengottern	1:3 (25:20; 14:25;;21:25; 24:26)
Lok Leinefelde - SV Concordia Erfurt 2	3:2 (25:16; 23:25; 22:25; 25:15; 15:6)
Concordia Erfurt 2 - SVC Großengottern	2:3 (21:25; 25:22; 15:25; 26:24; 8:15)

Es spielten für den SV Creaton Großengottern:

Sebastian Kümmel, Christian Hanauska, Steffen Schubert, André Höpfner, Robin Uthe, Andy Walesa; Christian Schubert

Nachtrag:

Am 5. Spieltag der Saison gastierten die Volleyballer in Gotha. Mit dem 3:2 Sieg brachten die Gotterschen den Gothaern in einem packenden Spiel die 2 Saisonniederlage bei. Bereits ihre erste kassierten sie vom SV Creaton.

5. Spieltag am 13.1.2018 in Gotha

TSV Gotha - SVC Großengottern	2:3 (23:25; 21:25;;25:16; 25:18; 8:15)
TSV Gotha - Kirchheilingen SV	3:2 (25:16; 23:25; 25:17; 20:25; 15:3)
Kirchheilingen SV - SVC Großengottern	0:3 (21:25; 15:25; 20:25)

Es spielten für den SV Creaton Großengottern:

Sebastian Kümmel, Steffen Wedel, Steffen Schubert, André Höpfner, Robin Uthe, Andy Walesa; Christian Schubert

Großengottern fest in Faschingshand

St. Bock entführt alle Gäste in die zauberhafte Welt von Disney

Der Fasching in Großengottern ist schon lange Tradition und so feierten zum 63. Mal die gotterschen Karnevalisten ihre tollen Tage unter dem diesjährigen Motto: „St. Bock verweist gern, das ist bekannt. Kommt mit uns ins Disneyland!“

Am ersten Faschingswochenende waren Samstag, den 3. Februar, die Gäste in das Bürgerhaus zur **PRUNKSITZUNG** geladen. Trotz der Winterferien konnten wir uns über zahlreiche Besucher freuen, die die schön geschmückte Narrhalla noch bunter machten. Ganz klassisch um 20:11 Uhr marschierten Vizepräsident, Elferrat, Zeremonienmeister, Fahnenträger und die Garde zum Narrhallamarsch ein. Im Gepäck hatten sie nicht nur viel Konfetti, sondern das Wichtigste für die Session, das Prinzenpaar.



Mit Stolz begleiteten wir die Hoheiten Prinzessin Stefanie I. (mit f) und Prinz Thomas III. in den Saal. Die zwei sind nicht nur zur Faschingszeit vereint, sondern gehen schon seit 20 Jahren Hand in Hand durchs Leben und alte Narrenhasen sind sie auch, denn beide begleiten den Verein schon viele Jahre. Prinz Thomas, besser bekannt als Swatt, hält sich z.B. mit dem Männerballett seit Jahren fit und in Schwung. In ihrer Ansprache ließen sie uns wissen, wie gern sie in dieser Kampagne als Prinzenpaar zur Verfügung stehen und eines sei gewiss, „Ab nun regiert der Frohsinn hier, wer das nicht will, da ist die Tür!“ Mit dem Schlachtruf, einem dreifach donnernd schallendem St. Bock Helau grüßten sie ihr Gefolge und das närrische Volk von Großengottern.



Die sechs Mädels der Garde eröffneten tänzerisch den Abend mit ihrem Gardetanz. Oliver Baumgardt, unser Vizepräsident, der in diesem Jahr mit Benjamin Seeling durch das vielfältige Programm führte, freute sich, dass die Garde auch weiterhin, trotz Dezimierung, so aktiv das Leben rund um St. Bock mitgestaltet.



Voller Freude präsentierte der Verein ein neues St.-Bock-Mariechen. Madeleine Schütze nutzte mit ihren Tanzeinlagen den gesamten Bühnenbereich und zeigte was in einem 8-jährigen Mädchen alles steckt. Das viele Üben mit Trainerin Veronika Huhn und ihrer Mama Jessica zahlte sich aus. Mit viel Applaus wurde ihr Auftritt geehrt.

In der Bütt

Mit Gitarre und geölter Stimme besuchte uns Hans-Erich Müller. Schon viele Jahre kommt er als Gastredner nach Großengottern und verwöhnt das Publikum mit seinen Gesangseinlagen, Zungenbrechern und seinem scharfzüngigen Humor. Zu dieser Prunksitzung ließ er die närrischen Gäste zum Lied „Sing mei Sachse sing“ mitwippen.



Klaus Liebisch, der lange Zeit in Büttabstinenz lebte, fand nach acht Jahren zurück zu seinen Wurzeln, zur Erfüllung seines Lebens, zur Büttrede. Herzlich Willkommen „Klaus als Klaus“. Eigentlich wollte er nicht allein kommen, sondern mit seinem guten Freund die Bühne rocken. Aber „Schita“ konnte leider nicht. Er hatte andere, wichtigere Termine. Klaus berichtete von seinem gesundheitlichen Zwischenfall und der daraus resultierenden Zeit des Nichtraucherwerdens und bemerkte nebenbei, dass doch das schönste am Rauchen die Zankerei mit den Nichtrauchern gewesen sei. Da nun keine Zigaretten mehr gestopft werden mussten, hatte er Zeit für andere Dinge. Er bewarb sich beispielsweise als Wahlkampfleiter. Das passende Konzept und den optimalen Slogan, angelehnt an Chuck Norris, hatte sich Klaus auch schon überlegt: „Martin Schulz braucht keine Uhr, er entscheidet wie spät es ist.“ „Martin Schulz übernimmt ab sofort die Leitung des Berliner Flughafens. Morgen um 7:30 Uhr ist Eröffnung!“ Wir sind uns ganz sicher, mit Klaus wäre Martin Schulz einer Wahlpleite entgangen.



Ob Vize, Moderation oder Stand-Up-Comedy, Oliver kann einfach alles und ist ein richtiges Multitalent. Nur eines, das konnte er nicht. Er konnte sich nicht mit dem diesjährigen Motto anfreunden. „Hier stehe ich, ich kann nicht anders!“ Im schwarzen Lederkostüm präsentierte er sich den Narren im Saal und drückte seinen Protest gegen den diesjährigen Leitspruch aus. Er formulierte eine geeignetere Thematik für Fasching: „St. Bock ist Kult, das weiß ein jeder. Jetzt gibt's uns auch in Lack und Leder.“ Schwitzend unter der Ledermaske reihte Oli einen Witz an den anderen und ließ beim Publikum und den Vereinsmitgliedern, die zuvor nichts von Olivers dunkler Seite ahnten, kein Auge trocken. Auch vom Pubertier und über das Zusammenleben mit einem solchen konnte er so einiges berichten, z.B. von einer Anzeige gegen das delinquente Verhalten seines Zöglings.



Tanzende Mädchen und schwingende Röcke

Oft musste sich der Verein Gedanken über seinen tänzerischen Nachwuchs machen. Doch diese Zeit ist vorbei. Ganz glücklich sind wir, dass sich unsere Lollipopos quasi verdoppelt haben. Ganz viele kleine Mädchen haben Freude am Tanzen gefunden und üben fleißig mit Tina Möhr und Katja Bösche. Aus einer Tanzgruppe wurden zwei. Diejenigen, die den Lollipop-Schuhen entwachsen waren, tanzen nun in einer höheren Altersstufe bei den Candy Dancers. Wir freuen uns sehr, dass es euch bei uns gefällt und ihr den Verein bereichert.



Auch die Dancing Queens, um Nadine, Marietta, Nele, Liska, Annalena und Elena ließen sich einen Auftritt im Disneyland nicht nehmen. Zu heißen Rhythmen zeigten sie ihr Können.



Die Mädels der St. Bock Garde tauchten in die Unterwasserwelt ein und begeisterten stimmungsvoll die Menge. Schallender Applaus war ihnen sicher.



Was wäre ein Verein ohne seine Mitglieder, ohne seine tatkräftigen Mitglieder. Egal ob vor oder hinter der Bühne, in der fünften Jahreszeit und auch darüber hinaus wird jede helfende Hand benötigt, um das Programm, aber auch um das Vereinsleben zu gestalten. Für das Engagement jedes Einzelnen, egal in welcher Form, sind wir sehr dankbar. Stellvertretend und für ihre **langjährige Vereinsmitgliedschaft** wurden an diesem Abend St. Bock-Gefährten mit einem Orden ausgezeichnet.
 20 Jahre bei St. Bock: Veronika Huhn, Kati Köhler, Stephanie Petri, Holger Gnatner
 25 Jahre bei St. Bock: Holger Born, Sieglinde Meißner, Birgit Köhler, Elke Schein, Annett und Carlo Wohler
 30 Jahre bei St. Bock: Nicole Emrich und Peter Meißner



Kein Geheimtipp mehr sind unsere **lästernden Schwestern**, die sich ein jedes Jahr vom Motto leiten lassen und mit viel Kreativität überzeugen. Über närrischen Lästerschwesternachwuchs in Form von Franziska Portwich freuen sie sich sehr. Schön, dass du jetzt auch ein St. Bock-Narr bist!

Das die schöne Welt von Disney mit viel Feenstaub und Glitzer und ihren Zeichentrickhelden oft nur Schein ist, davon überzeugten uns die Schwestern und klärten über die Realität auf. So wusste beispielsweise Minnie Maus (Annette) zu berichten, dass diese riesen Ohren ein echter Graus sein können, vor allem weil man die Worte des Geliebten nun viel besser verstehen kann. Bevor sie von einer Hexe mit diesen Lauschern bestraft wurde, hörte sie: „Schatz, sei bald wieder hier! Der sagte aber, vergiss nicht das Bier!“

Tinkerbell (Martina) hasst als Fee das Fliegen. Ständig wird ihr vom auf und ab so richtig übel und einen Mann findet die kleine Fee auch nicht. Alle Feenmännchen, die in der Märchenwelt herumfliegen tragen Strumpfhosen und regen sie so gar nicht an. Die Streifenhörnchen Chip und Chap (Sieglinde und Annett) leiden unter ihren Stummelschwänzen und auch Schneewittchen (Ina) hat das tägliche „Umsorgen“ ihrer sieben Männer so richtig satt.

Nur Pinocchio (Nicole), die hölzerne Puppe, kann jeder Figur im Disney-Wunderland etwas Schönes abgewinnen und findet schmeichelnde Worte (Die Nase wächst!).





Ein absoluter und heiß erwarteter Programmpunkt ist der Auftritt des **Männerballetts**. Zum Ende einer jeden Prunksitzung wird dem Publikum noch einmal ordentlich eingeheizt. Und bei den Figuren wurde wirklich einem jeden warm ums Herz. „Heiho, heiho wir sind vergnügt und froh ...!“ Mit diesem Liedchen auf den Lippen betraten vergnügt fünf kleine Männchen den Saal. Danach wurde Schneewittchen im Sarg liegend von Zwerg Daniel hereingefahren. Doch selbst der Kuss des Prinzen Thomas konnte sie (Holger) nicht erwecken. Da brauchte es schon die stählernen und einzigartigen Körper der Zwerge Oliver, Christoph, Alexander, Peter und Torsten. Vor Freude schreiend bejubelten auch die Zuschauer Schneewittchen und ihre Zwerge.



Nach gut dreieinhalb Stunden endete ein kurzweiliges und neues Programm. Doch zum Schluss ein absolutes Muss die St. Bock-Hymne und der Walzer des Prinzenhepaars. Gesanglich stimmten alle Narren zum großen Finale mit ein, bevor es dann zur Walzertanzmusik noch einmal ganz leise wurde.

Musikalisch wurden wir von der Fuxband begleitet, die alle Gäste zu Liedern aus Vergangenheit und Neuzeit auf das Parkett lockte.

Vor, während und nach Ende des Programms waren alle Mitglieder als fleißige Bienchen unterwegs. Ob in Garderobe, an Bar und Theke, als Narrhallaschmücker, Dekomaler, Bühnen- und Plakatgestalter, Aufräumer, kreatives Köpfchen, Finanzen-im-Auge-Behalter, als DJ und Musikmacher, als Küchenfee und Koordinator, als Bildeinfänger, zum Einlass oder als Chipverkäufer - überall waren die Böckchen zu finden, denn es galt, nicht nur das Programm zu gestalten, sondern den ganzen Abend zu schmücken. Mit tatkräftiger Unterstützung aller ist das wunderbar gelungen. Danke dafür!

Erstmals konnten alle Programmpunkte auf der Bühne aufgeführt werden und so jeder Gast, in jeder Reihe in Faschingsfieber versetzt werden.

DER KINDERFASCHING

Am Sonntag, den 04. Februar eroberten die Minis das Bürgerhaus. In lustigen Kostümen und mit ganz viel Spaß begrüßten sie das Kinderprinzenpaar Amy Julie Baumgardt und Noah Jo Emrich mit einem tosenden Helau.



Bereits bewährt und bestens bekannt führten die Meißner Geschwister durch den Nachmittag. Sie hatten zahlreiche und schöne Überraschungen für die Kinder mitgebracht. So galt es Disneyfilme an ihrer Titelmusik zu erkennen, Bonbons zu schaufeln und den Körper in Bewegung zu versetzen „Kopf und Schulter, Knie und Zeh, Knie und Zeh ...“



Programmlich unterstützt wurden Sophie und Janette von den Tanzgruppen und den Lästerschwestern.

Jedes Kind durfte sein Kostüm zeichnen und darauf hoffen, dass es aus der großen Lostrommel als Gewinner des Faschingstages gezogen wurde. Amy und Noah galten dabei als Glücksfeen.



Nachdem ein kleines, lustiges Programm mit vielen Höhepunkten endete, war aber noch lange nicht Schluss. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder an Aktionen, wie Masken bemalen, basteln oder schminken teilnehmen. Zudem lud die Kinderdisco ein.

Die Landfrauen sowie Steffi und Paulina sorgten für die richtige Verpflegung und Energie. Mit leckerem Waffelduft sowie mit herzhaften Pommes und Nuggets lockten sie nicht nur die kleinen Narren.

DER UMZUG

Närrisches Treiben und die Eroberung des Rathauses stand fest im Terminkalender der Karnevalisten für Samstag, den 10. Februar. Ein langer Zug mit bunten Bildern zog zur Bergstraße, um das Prinzenpaar abzuholen. Dieses stand schon freudig bereit. Nach kurzer Pause und gestärkt mit Brötchen, Fettbemme, kalten und warmen Getränken ging es zum Rathaus. Auf die Erstürmung warteten dort schon Thomas und

Thomas auf den Prinzen Thomas und seine Frau. Einzig ein erwarteter Kuss trennte die Tollitäten von der Schlüsselgewalt. Doch wie es sich für ein verheiratetes Paar gehört, zeigten sie einmal mehr, dass ein Kuss keine Routine ist und auch nach vielen Ehejahren noch innig sein kann. Bis Aschermittwoch hat St. Bock nun Gewalt über den Ort und kann in närrischer Manier walten. Im Tross an unserer Seite - der Landrat Harald Zanker mit seiner Frau Claudia, die sich gern vom Narrentum in Großengotttern anstecken lassen.



Das Männerballett gestaltete ihren Wagen eigens für das Prinzenpaar um, so dass ab diesem Jahr die kleinen und großen Hoheiten mit ihrem eigenen Gefährt ziehen können.

Was wäre aber ein Umzug ohne die schön geschmückten Wagen und ohne die kostümierten Gruppen, die mit Musik und super Faschingslaune den Verein begleiten? Genau, nur halb so schön. Es ist wunderbar, dass ihr euch jedes Jahr etwas einfallen lasst und voller Lust bei uns seid. Ein Dank auch an die vielen Zuschauer an den Straßen, die uns Helau zuriefen und fleißig klatschten.



Eine schöne Tradition ist das Ausklingen im Vereinshaus. Noch lange wurden die Prinzenpaare gefeiert. Es wurde angestoßen, gesungen, getanzt und gelacht. Erst weit in der Nacht erloschen die Lichter im vereinseigenen Heim.



Eine wunderschöne Kampagne neigt sich dem Ende entgegen und wir möchten uns bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass unsere Disneywelt so einzigartig närrisch wurde. Danke an alle helfenden Hände, allen Sponsoren und edlen Spendern, danke der Gemeinde Großengotttern, der Feuerwehr und Polizei, danke an alle, die wir nicht namentlich erwähnt haben, Dank an die Vereinsmitglieder und ihre Familien, die jedes Jahr aufs Neue ihre Liebsten für die närrischen Tage frei geben. Ein besonderer Dank geht an unsere Prinzenpaare. Wir waren entzückt mit euch die tollen Tage zu verbringen und wir hoffen ihr hattet genauso viel Spaß wie wir.

Mehr Informationen zum Verein gibt es unter www.st-bock.de und auf unserer Facebook-Seite. Schaut einmal vorbei und seid neugierig.

Es grüßt der St. Bock Verein mit einem dreifach donnernd schallenden St. Bock He-lau, He-lau, He-lau!!!

Wir machen eine kleine Faschingspause und sehen uns gesund, munter und mit viel Narretei im November zum Auftakt der 5. Jahreszeit wieder, denn nach dem Fasching ist vor dem Fasching!

Fotos und Text: St. Bock

Nachtrag zum Artikel „Die Schäfermeister in Großengotttern“

Im Amtsblatt Nr. 03/18 habe ich von der Arbeit eines Schäfermeisters aus früherer Zeit berichtet. Erfreulicherweise konnte ich feststellen, dass mein Artikel auf großes Interesse stieß.

Unser Heimatforscher Peter J. Klippstein, Erfurt, schrieb u. a.:

Auch mir kamen beim Lesen des Artikel Erinnerungen an die Kinder- und Jugendzeit. Die Schafherden gehörten früher zum Ortsbild und waren immer Blickpunkte in der Feldflur. In der Bauernschaft waren die Schafherden in der Erntezeit auch Anlass für ein gesellschaftliches Ereignis. Die Schafställe, also die Einpferchung der Herde über Nacht, war eine beliebte Düngung für abgeerntete Getreidefelder und wurden Samstagabends in der Gemeindegaststube oder in der „Sonne“ (Gasthof Kaufmann), meist wohl in der Schenke, versteigert. Da trafen sich die interessierten Bauern. Da diese Düngung ohne besondere Arbeit für den Landwirt erfolgte, war der „Schafstall“ sehr beliebt. Die Versteigerung war nicht nur eine geschäftliche Zusammenkunft, viele Bauern gingen auch dahin, um zu plauschen und sich ungezwungen zu treffen.

„Ich kann mich erinnern, dass mein Vater Arthur Klippstein oft zur Versteigerung ging und auch meistens den Schafstall wohl für eine Woche erwarb. Dabei wurden die Pferche im Laufe der Woche vom Schäfer jeden Tag verrückt, so dass das gesamte Feld nach der entsprechen-

den Zeit gleichmäßig gedüngt wurde. Diese Arbeit war, wie viele andere Tätigkeiten der Schäfer, schwer und intensiv. Meistens wurde die Arbeit des Schäfers nur als das Hüten und Begleiten der Herde gesehen. Die harte Arbeit, die auch im Artikel zum Ausdruck kam, sah der allgemeine Betrachter nicht. Der „faule Schäfer“ wie er oft oberflächlich genannt wurde, existierte in Wirklichkeit nicht. Es war ein harter „Job“ mit festen Traditionen und manche Schäferfamilien existierten über Jahrhunderte.

Soweit die Ausführungen von Peter J. Klippstein.

Schon vor langer Zeit gab Richard Schneegaß seinem Sohn Fritz den guten Rat:

„Mit dem Pastor kannst du dich mal zanken, mit dem Schäfer darfst du es nicht verderben.“

In alten Gemeindeunterlagen vom **13. Mai 1954** habe ich gelesen, dass die Grasverpachtung zum 1.4.1954 neu vorgenommen werden musste. Für die Flussläufe Nordmar und Suthbach scheidet die Gemeinde Großengottern als Verpächter der Grasflächen aus, es übernimmt ab dem genannten Zeitpunkt die Verpachtung der VEB (Volkseigene Betrieb) Wasserwirtschaft Gera-Unstrut in Erfurt, dem auch die Unterhaltung dieser Flussläufe übertragen ist. Die Verpachtung für diesen Teil der Grasflächen wurde von der Gemeinde im Einvernehmen mit dem VEB Wasserwirtschaft durchgeführt. Die Schafkorporation hat den Antrag auf eine größere Zuteilung von Grasflächen für die Schafhaltung gestellt. Die Gemeindevertretung hat diesen Antrag unter der Bedingung zugestimmt, dass von den hiesigen beiden Schäfermeistern Paul Rohrmann und Robert Klein keine Trittschafe gehalten werden. Es mussten in verschiedenen Fällen den Werkstätte die bisher genutzten Grasflächen abgenommen werden, um sie für die hiesige Schafhaltung freizumachen. Die Gemeindevertretung stimmte auch einstimmig der Übergabe der Grasverpachtung an den Flussläufen Nordmar und Suthbach an den VEB Wasserwirtschaft zu.

Die Grasflächen an den übrigen Flussläufen Stettengraben usw. wurde vom Gemeinderat ab 1.4.1954 ebenfalls verpachtet. Auch hier wurde der Schafkorporation eine größere Fläche zugeteilt.

Das Vorstandsmitglied von der Schafkorporation Arthur Hesse, Marktstraße 2 (jetzt Steffen Kümmel) gab die Verpflichtung ab, darüber zu wachen, dass keine Trittschafe gehalten werden.

Ingrid Baumgardt

Ortsfamilienbuch Großengottern

Die Pastoren Martino HIRTENIO und Johann Christoph SCHLENGRICH, ihre familiären Bindungen und ihr berufliches Umfeld zu Beginn des 18. Jahrhunderts

Wir befinden uns im 17./18. Jahrhundert. Halten wir uns vor Augen, wie die Verkehrsverhältnisse und Mobilitätsmerkmale jener Zeit auf dem Lande waren.

Die Bewegungsmöglichkeiten der einfachen Bevölkerung war der „Fußweg“. Pferde und Kutschen gehörten schon zum Luxus und waren wohl nur in der gehobenen Schicht und beim Militär allgemein nutzbar. Die Bewegungsgeschwindigkeiten mit dem Wagen war vergleichsweise mit unserer technisierten Zeit sehr gering. Trotzdem ist allgemein eine beeindruckende Mobilität feststellbar.

Die beiden Pastoren, deren familiäres Umfeld mit diesem Bericht in den Blickpunkt gestellt werden, wurden am Ende Ihre Lebens, jeweils in der Kirche ihrer Wirkungsstätte zur ewigen Ruhe gebettet. Martin Hirte zu St. Walpurgis 1718 und Johann Christoph Schlengrich 1731 zu St. Martini. Diese Art der Begräbnisstätte war schon eine Besonderheit. Pfarrer Hirte ein „Ortskind“, also zu Großengottern geboren und Pfarrer Schlengrich stammte aus Pirna bei Dresden aus einer Kaufmannsfamilie. Pastoren gehörten in der dörflichen Gemeinschaft, im gesellschaftlichen Miteinander und „Auseinander“ zu den Honoratioren und bestimmenden Kräften. In der Hierarchie standen sie neben der Grundherrschaft in der Führungsschicht des Gemeinwesens.

Im Band III der „Beiträge zur Chronik - Jegliches hat seine Zeit“ sind die Biographien der Pfarrer der Kirchgemeinden von Großengottern, mit Daten und Informationen belegt. All das, was aus der heimatgeschichtlichen Literatur, aus den Primärquellen wie Kirchenbüchern und anderen zugänglichen Unterlagen der Archive zusammengetragen werden konnte, ist aufgeführt.

Der 7. Evangelische Pfarrer der St. Walpurgiskirche zu Großengottern, seit Einführung der Reformation im Albertinischen Sachsen [1539], war der in Gottern 1651 geborene **Martin Hirte**. Der Sohn, zweier schon damals alt eingessener Gatterscher Bauern-Geschlechter, seines Vaters des **Martin Hirte jun.** und dessen Gattin, **Catharina, geb. Stedefeld**. Sein Vaterhaus und wohl auch späteres Wohnhaus, war das stattliche Anwesen am heutigen Schuhmarkt 1.

Sechs Kinder des Magisters Martin Hirte [Pfarrer zu St. Walpurgis von 1687-1712] sind bekannt, fünf von ihnen wurden in Gottern geboren und die wohl älteste Tochter, **Anna Christina**, ist vermutlich in Waldstedt zur Welt gekommen, seinem vorherigen Dienstort als Pastor. Dort war er seit 1684 als Geistlicher tätig. Dort ehelichte er wohl auch seine Frau **Martha Regina**, von der nur der Vorname überliefert ist, ihre Herkunft ist noch unbekannt.

Zwei seiner Kinder starben schon als Baby bzw. Kleinkind in Gottern u. wurden zu St. Walpurgis „dem Schoß der Erden übergeben“.

Von den vier anderen sind Nachrichten über die Zeit gekommen.

Der jüngste Sohn, Friedrich Martin Hirte, geboren 1694, verkaufte wenige Jahre nach dem Tod des Vaters 1716 sein Vaterhaus. Darüber informiert die Schutzchronik [S. 306, Häuserchronik S. 173]:

*“1716 verkauft **Friedrich Martin Hirte**, der Republik Venedig beim Battalion des Generals v. Schulenburg bestallter Fähnrich, sein in der kurzen Straße neben dem Gemeinen Hause väterlich wie mütterlich ererbtes Haus (v. Seebach=Storndorf Lehn) für 605 fl.[Gulden] an **Andr. Mart. Helbing**. Der Rest der Zahlung wird an Herrn Dr. Hirtens hinterlassenen Sohn John Heinrich bezahlt.”*

Interessante Fragen und Details ergeben sich bei dieser kurzen Nachricht zu dem Verkauf des Vaterhauses, das seit mehreren Generationen der Familie gehörte.

Was hat die Republik Venedig mit Großengottern zu tun, bzw. wieso ist ein sächsischer junger Mann mit 22 Jahren als Fähnrich in militärischen Diensten der Republik Venedig?

Zum ändern gibt uns diese Information den Hinweis auf den damaligen gebräuchlichen Straßennamen, die „kurze Straße“, für den heutigen Schuhmarkt, mit der Lagebeschreibung „neben dem Gemeinen Hause“. Das Gemeindehaus und Tanzhaus (auch Gemeindegemeinschaft) mit Gemeindegemeinschaft waren an der Stelle, der heutigen Oberen Kirchstraße Nr. 12 und 13. Die Gemeindegemeinschaft wechselte nach dem Brand von 1818 den Standort in die Marktstraße, dem heutigen Rathaus. Die Gemeindegemeinschaft blieb an Ort und Stelle und erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts kaufte der Bäcker **Emil Schein** das Grundstück mit Backhaus von der Gemeinde. In dem Haus war noch bis in die 50er Jahre d. 20. Jahrhunderts die Bäckerei in Betrieb, danach wurde es Wohnhaus von **Werner Bartholomäus** und Familie.

Zurück zu Pfarrer Martin Hirte ins 17. Jahrhundert.

Verwandtschaftliche und freundschaftliche Bindungen, auch über die Ortsgrenzen hinaus, lassen sich besonders an den Taufeinträgen im Kirchenbuch erkennen und nachvollziehen.

Zur erstgeborenen Tochter findet sich im KB von St. Walpurgis erst mit einem Taufeintrag des Enkels des Pfarrer Hirte eine Notiz, die Geburt eines unehelichen Sohnes seiner Tochter Anna Christina, im September 1704, „ein Hurenkind“, so steht es im Taufeintrag.

Unehelich geborene Kinder waren bis in unsere Zeit mit einem Makel versehen. Heute ist dieser Makel, zumindest per Gesetz, vorüber. Uneheliche Kinder sind ehelichen Kindern gleichgesetzt.

Das war früher ganz anders. In den Kirchenbüchern werden sie grundsätzlich als „Hurenkinder“ bezeichnet, auch „Bastard“ u.ä. Titulierungen, wie „unächtiges Kind“, kommen vor.

Bei den Recherchen in Kirchenbüchern anderer Orte konnte sogar festgestellt werden, dass uneheliche Kinder beim Durchblättern ohne zu lesen schon erkennbar waren. Der Schreiber des Kirchenbuches drehte das Buch um 90° und schrieb in dieser Lage Geburt und Taufe eines „Hurenkinds“ ein, dieser Eintrag war jedem sofort erkennbar. Soweit ging es in Gottern nicht, aber die Titulierung „Hurenkind“ wurde bei allen unehelich geborenen Kindern angewandt.

Nur zwei Monate nach der Geburt des unehelichen Sohnes von **Anna Christina Hirte**, im November des Jahres 1704, heiratet die älteste Pfarrerstochter, den aus Altengottern stammenden **Tobias Ludwig Köhler**, dem Sohn des dortigen Schlossverwalters Hans Justus Köhlers, ein Advokat und Rechtsanwalt in Tennstedt. Ob das unehelich geborene Kind der Sohn des Advokaten Köhler war, verschweigen die Akten, es ist aber anzunehmen.

Ein Jahr später findet sich die Geburt einer Tochter des Ehepaars Köhler/Hirte im Taufregister, dann wird die Advokaten-Familie wohl in Tennstedt gelebt haben.

Mehr als 50 Jahre später, 1759, ist die Pfarrerstochter durch ihren Tod wieder im Kirchenbuch von St. Walpurgis bezeugt, da ist verzeichnet: *„Fr. **Anna Christina Köhlerin** weyl. H. Tobias Ludwig K. gewesener Cammer=Commisharii und Juris Practicus zu Tennstädt nachgelaßene Fr. Wittbe ist d. 19. Nov. früh um 7 Uhr selig, jedoch in großer Armuth, verstorben u. d. 20 ejusd, ihres Alters 75 Jahr. mit einer Parentation begraben worden.“*

Ungewöhnlich auch hier die Information „in großer Armuth“, bei einer Frau aus gutem Hause, Abkömmling reicher Bauerngeschlechter, Pfarrerstochter und Advokaten-Witwe. Auch darüber sagen uns die Akten nichts. Hinzu kommt das familiäre Umfeld.

Der lange vor ihr verstorbene Ehemann, Sohn des Schlossverwalters zu Altengottern und Advokat zu Tennstedt war der Bruder des bekannten Fürstlich Sachsen-Weimarschen Hofpredigers und Kirchenhistorikers **Johann Christoph Colerus**, der zeitgemäß seinen deutschen Familiennamen KÖHLER latinisiert zu COLERUS umwandelte.

Übrigens hatte sich Pfarrer Martin Hirte **Martino HIRTENIO** genannt. Das war zeitgemäß und findet sich vielfach, so zum Beispiel für Bär -URSINUS- oder für Bauer -AGRICOLA- und für Schwarzerde -MELANCHTON- etc., um nur einige zu nennen.

Ein zeitgenössisches Bild des in Altengottern geborenen Johann Christoph Köhler, alias COLERUS (*Altg. 1691, †Weimar 1736) zeigt den Hofprediger und Kirchenhistoriker.



Das „Bild-Denkmal“ des „Hochfürstl: Sachsen-Weimarischl: Hoff = Prediger“ und Kirchen-Historikers Johann Christoph Colerus.

Der Sockel des historischen Bildes des 18. Jahrhunderts führt die Lebensdaten, den Namen und Titel auf.

Dazu an unterster Stelle den Spruch:

„Es weiß die gelehrte Welt Ihn in Schriften zu beschreiben. Doch soll Ihm auch nach dem Tod dieses Bild zum Denkmahl bleiben.“

Der älteste 1688 in Gottern geborene Sohn des Pastors Hirtenio ist **Engelberto Martino**. Zu seinen Taufpaten gehörte der aus Altengottern stammende und in Erfurt lehrende Universitätsprofessor, **Georg Andreas Wollenhaupt**, zugleich auch Professor am Erfurter Ratsgymnasium und Pfarrer der Reglerkirche zu Erfurt von 1694 bis zu seinem Tod 1706. Seine segensreiche Tätigkeit endete mit seiner Bestattung in der Kirche seinen Wirkens. Die Grablegung in der Erfurter Reglerkirche fand als die erste, der neuen Zeremonie des Statthalters von Erfurt und Universitätsrektors Philipp Wilhelm Reichsgraf von Boineburg statt.

Nur der Wortlaut, der die Grabplatte zierte, ist erhalten geblieben und würdigt Wollenhaupts Verdienste: „Hier ruht im dreieinigen Gott der um seine dreifachen Pflichten verdiente sehr zu verehrende, hochbedeutende und ausgezeichnete Herr **Magister Georg Andreas Wollenhaupt, Professor der Moral, treuer Pastor bei Reglern und Ratsprofessor des Evangelischen Gymnasiums, ausgezeichnete Theologe und Philosoph,, begraben mit akademischem Pomp ... Dessen Gedächtnis sei im Segen!**

Nahe der Grablage Wollenhaupts wurde später im Jahr 1722 Erfurts größter u. bedeutendster Sohn, der Ratsherr und Gartenbaupionier, Begründer des Erfurter Gartenbaus, **Christian Reichart**, bestattet. Reichart hatte Pomp und besondere Zeremonien nicht geliebt. So verfügte er 90jährig, dass seine Grablegung in der Gruft der Reglerkirche in der Nacht um 2.00 Uhr ohne Volk vollzogen wird.

Mehrfach lässt sich in jener Zeit bei Kindtaufen in Großengottern der Name Heßler feststellen. Es handelt sich um **Georg Hermann Heßler**, Pfarrer zu Altengottern St. Wigberti von 1705 bis 1738 und Angehörige seiner Familie.

Heßler war, wie auch Wollenhaupt, ein Abkömmling alteingesessener Bauernfamilien in Altengottern. Pfarrer Heßler und Professor Wollenhaupt waren eng verwandt, Heßlers Mutter in Altengottern eine ältere Schwester des späteren Professors und Pfarrers Wollenhaupt zu Erfurt. Georg Hermann Heßler, durch seinen Onkel gefördert, besuchte die Schulen in Erfurt. Professor Wollenhaupt war dort auch sein Lehrer.

Über den Lebensweg Georg Hermann Heßlers ist in einer Veröffentlichung Pfarrer Walter Gerß / Altengottern im „Langensalzaer Anzeiger“ in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts berichtet worden, deren Inhalt auf einem von Heßler selbst geschriebenen Lebenslauf basierte. Heßler studierte in Wittenberg und konnte dort den Marschallschen Freitisch nutzen, seine Studienzeit ohne große finanzielle Sorgen absolvieren. Der Marschallsche Freitisch war eine Art Stipendium, eine Stiftung des **Levin v. Marschall** zu Altengottern für Studierende des Ortes.

Ein heute noch erhaltenes Bild Pfarrers Georg Hermann Heßlers existiert wohl in der Kirche Wigberti zu Altengottern.

Der akademische Weg des Gotterschen Pfarrerssohns **Engelberto Martino Hirtenio** führte in die Medizin. In seiner Jugend hinterlässt er mehrfach als Taufpate Spuren im Kirchenbuch und lässt 1713 als Doktor der Medizin zu St. Walpurgis einen Sohn taufen. Zu dessen Taufpaten gehörte **Johannes Martinus Beutler**, Pfarrer zu Flarchheim. Dieser war in Großengottern als Sohn des Berlepschen Schultz Fritz Beutler geboren. Auch die Pfarrers-Witwe, **Martha Regina Hirtenio**, Mutter des Engelberto Martino und Großmutter des Täuflings, gehörte zu den Paten. Die Taufzeremonie ist als Haustaufe verzeichnet. Über die Ehefrau des Doktor Hirte ist nichts bekannt.

Kommen wir zur noch nicht genannten Tochter der Pfarrerrfamilie Hirtenio, **Johanna Magdalena HIRTE**, sie erblickte im Jahr 1689 in Gottern das Licht der Welt. Knapp 20 Jahre später, 1708, nimmt der Vater, Pfarrer Martin Hirte einen Gehilfen ins Pfarrhaus, den Substitut **Johann Christoph Schlengrich**, der bis dahin, wohl ab 1705, als Feldprediger bei der sächsischen Armee seinen Dienst tat. Noch im selben Jahr steht eine Hochzeit ins Haus, die junge Pfarrerstochter und der Substitut gehen die Ehe ein. Die Trauung am 09.10.1708 zu St. Walpurgis vollzog der Pfarrer und **Superintendent Christoph STÄNDER** aus Langensalza. Die Ehe blieb nach einer ersten Fehlgeburt kinderlos.

Pfarrer Martin Hirte, alias **Martino Hirtenio**, verstarb in Großengottern am 19. März des Jahres 1712, schon einen Tag danach, am 20.03. wurde sein Leichnam in der Walpurgiskirche beigesetzt.[1]

Nach dem Tod des Pfarrers Hirte im Jahr 1712 wechseln innerhalb der Kirchengemeinden die Pfarrstellen.

Johann Gottfried Erfurth, seit 1706 Pfarrer zu St. Martini, übernimmt das Pfarramt zu St. Walpurgis und der bisherige Pfarrsubstitut zu St. Walpurgis, Johann Christoph Schlengrich, erhält die freigewordene Pfarrstelle zu St. Martini. Die erste Kindtaufe des „neuen“ Pfarrers Schlengrich ist im Kirchenbuch von Martini dokumentiert, am 29.10.1712, für Johann Martin Gutermilch.

In die Amtszeit Schlengrichs fallen eine Reihe von Baumaßnahmen, deren Ergebnisse heute noch vorliegen. Der Abriss des alten Pfarrhauses in der Schloßstraße („beim Schloss in der Kirchgasse“) und Bau des neuen Gebäudes im Jahr 1719 [damals noch ohne die linke Toreinfahrt, dessen Anbau erfolgte später]. Über das neue Pfarrhaus ist umfangreicher in der Häuserchronik nachzulesen [S.91].

Das Jahr 1726 ist für die Kirche ein wichtiger Markstein, da erfolgte der Innenausbau der Martinikirche mit dem sehenswerten Kanzelaltar, der am 02.06.1726 zur Trauerfeier für Anna Elisabetha Werner, geb. BECK, der Ehefrau des Sebastian Werner, durch Pfarrer Schlengrich eingeweiht wurde. Vermutlich ist bei diesem Innenausbau das Schnitzwerk der Altarfiguren der Apostel Petrus und Paulus eingebaut worden.



Der Kanzelaltar der Martinikirche mit den Apostelfiguren von Peter und Paul wurde in der Amtszeit Pfarrer Schlengrichs am 02.06.1726 bei einer Trauerfeier erstmals genutzt.

Informationen der Häuserchronik geben auch Auskunft über Wohnstätten und Besitzverhältnisse, so lässt sich Magister Schlengrich als Eigentümer der heutigen Angerstraße 43 nachweisen und als Nachbesitzer ist seine Schwägerin Frau Anna Christina Köhlerin genannt. Allerdings fehlen für deren Besitz die Zeitangaben. Da das Ehepaar Schlengrich keine Kinder hatte, wird die

Witwe **Anna Christina Köhler** (geb. Hirte) nach dem Tod, der Pfarrerswitwe, ihrer Schwester Johanna Magdalena Schlegrich (geb. Hirte), in den Besitz des Hauses gekommen sein (1738). Trotz dieses zeitweiligen Hausbesitzes verstarb die „Köhlerin“wie oben schon erwähnt 1759 „in großer Armuth“.

Für das Haus ist 1746 mit Johann Christoph Hirthe ein neuer Besitzer verzeichnet. Selbiges Haus gelangt 1762 wieder in den Besitz einer Pfarrersfamilie. **Magister Christian David Seyfert**, ein Nachfolger Schlengrichs im Pfarrdienst zu St. Martini (1751-1775), kaufte von der Familie Hirthe dieses Anwesen (s. Häuserchronik S. 121).

Das Wirken Schlengrichs, der von den Bewohnern „Pfarrer Schlenker“ genannt wurde, hatte in Gottern nachhaltige Wirkung. So sollen auch kuriose Geschichten im Umlauf gewesen sein, die Kantor Riechel noch kannte, in seinen Chronikbänden davon sprach [Bd. II, S.79], sie aber leider nicht schriftlich hinterlegte, bzw. nicht veröffentlicht hat. Schade!

Pfarrer **Johann Christoph Schlengrich** starb am 6. April des Jahres 1731, im Alter von 58 Jahren. Seine sterblichen Überreste wurden zwei Tage später am 08.04. „in die Kirche, im Chor, nach dem Beichtstuhl“ beigesetzt.

Die Grabplatte des Landrichters am West- Eingang der Walpurgiskirche zeigt in plastischer Darstellung Christus am Kreuz und die kniende Gestalt der Stifterfigur in betender Haltung. Die ehemals doppelte Rahmeninschrift lässt sich noch erahnen. Leider ist die Inschrift nicht überliefert.



In beiden Kirchen erinnert kein Stein mehr an die „Begräbnisstätte Kirche“, lediglich den rechten Eingang zur Walpurgiskirche zierte noch eine Grabplatte mit bildnerischer Steinmetzgestaltung aus dem 16. Jahrhundert. Es soll sich um den Leichenstein des Gotterschen Landrichters von 1554 handeln.

In jenem Jahr ist der Landrichter Hans Muschott neu im Amt. Sein Vorgänger war 1551 Sebastian Bischoff. Dessen Leichenstein könnte es sein. Der „Zahn der Zeit“ verwischt auf der Grabplatte auch diese Spuren.

[1] Bei der Auflistung im ersten Beitrag zum Ortsfamilienbuch in der Nr. 1/2018, ist diese Beisetzung im Kirchenraum von St. Walpurgis nicht einbezogen (wurde leider übersehen).

P. J. Klippstein

Sonstiges

Mitteilung des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises

Umfangreiche Sportförderung der Städte und Gemeinden im Unstrut-Hainich-Kreis

Regelmäßig trifft sich der Sportbeirat des Unstrut-Hainich-Kreises im Spätsommer eines jeden Jahres, um über die Anträge auf Sportförderung der Städte und Gemeinden zu diskutieren sowie die Prioritäten der einzelnen Maßnahmen festzulegen.

Im Anschluss daran werden alle Anträge fristgerecht an das zuständige Ministerium für Bildung, Jugend und Sport weitergeleitet, das als Fördermittelgeber fungiert.

In den vergangenen Jahren allerdings gab es kaum Förderungen, da die finanziellen Mittel nicht zur Verfügung standen und doch eher Großprojekte, wie Oberhof oder Erfurt gefördert wurden.

Auch im Spätsommer 2017 lagen fünf Anträge von vier Kommunen des Unstrut-Hainich-Kreises zur Sportbeiratssitzung vor.

Die Stadt Bad Langensalza möchte mit ihrem Antrag auf Förderung den Bau einer Wettkampfanlage im Stadion „An der Freundschaft“ realisieren. Zwei Anträge lagen von der Gemeinde Dünwald vor und zwar für den Neubau von Umkleidekabinen und dem Sanitärtrakt am Sportplatz in Hüpstedt und für die Sanierung des Sportplatzes in Beberstedt.

Auch die Gemeinde Großgotttern beabsichtigt, mit ihrem Förderantrag den Sportplatz an der Feldstraße zu sanieren. Weiterhin stellte die Gemeinde Herbsleben den Antrag zur Förderung für den Neubau einer Zweifeldsporthalle, die insbesondere für den Schulsport der dortigen Gemeinschaftsschule benötigt wird.

Bereits im Dezember 2017 erhielt der Landkreis die Information, dass vier der fünf Anträge positiv bewertet wurden und die Antragsteller erhielten die Aufforderung, ihre kompletten Unterlagen beim Ministerium einzureichen.

Mit Schreiben vom 6. Februar 2018 wurde schließlich auch noch der letzte Antrag des Unstrut-Hainich-Kreises positiv bewertet und auch hierfür wurde die entsprechende Gemeinde aufgefordert, die vollständigen Unterlagen vorzulegen.

Damit wurden erstmalig alle Anträge für ein Förderjahr berücksichtigt und es zeigt sich, dass Ausdauer Erfolg haben kann, denn einige der Kommunen versuchen es jährlich, ihre Sportstätten über die Sportstättenförderung zu verbessern.

Nationalpark Hainich



Nationalpark
Hainich



Mitmachen beim Fotowettbewerb “Nationalpark Hainich - bildschön zu jeder Jahreszeit”

Zwei Karten für Andreas Kieling gewinnen

Der Nationalpark Hainich ist das ganze Jahr über ein Augenschmaus! Beweisen braucht man das nicht mehr, aber zeigen kann man es immer wieder. Mit unserem Fotowettbewerb „Nationalpark Hainich - bildschön zu jeder Jahreszeit“ möchten wir alle (Hobby)-Fotografen aufrufen, uns „ihren“ Nationalpark zu zeigen. Für die schönsten Aufnahmen winken attraktive Preise. Der Fotograf der Siegereaufnahme erhält zwei Karten für Andreas Kieling!

Tolle Preise winken den platzierten Fotografen! Die besten zehn Aufnahmen werden prämiert:

1. Preis: Zwei Karten für Andreas Kielings Filmvortrag „Wälder, Wildnis, wilde Tiere. Vier Jahre mit der Filmkamera durch Deutschland“ am 28.3.2018, 19 Uhr im KKZ Bad Langensalza
- 2./3. Preis: Exklusive Rangerführung auf dem Baumkronenpfad mit Nationalparkzentrum und Sonderausstellung „Ein Wald im Wandel“
- 4./5. Preis: Zwei Karten für den Baumkronenpfad, Nationalparkzentrum und Sonderausstellung „Ein Wald im Wandel“

6./7. Preis: Das druckfrische Buch: „Ein Wald im Wandel: Fotodokumentation der ersten 20 Jahre des Nationalparks Hainich“

8.-10. Preis: Die Bildbroschüre „Urwald mitten in Deutschland“ mit tollen Bildern von Thomas Stephan und spannenden Informationen zum Nationalpark.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Fotowettbewerb startet am 3. Februar und läuft bis 17. März 2018. Drei Fotos pro Teilnehmer sind gestattet. Als Formate sind JPG und PNG möglich, die Auflösung von 150 dpi sollte nicht unterschritten werden. Die Teilnahme am Fotowettbewerb ist nur online möglich. Die Fotografien sollten zusammen mit einigen erklärenden Sätzen (Stimmung, Ort, Umstände der Aufnahme) per E-Mail an Cornelia.Otto-Albers@nnl.thueringen.de gesendet werden. Unter allen Einsendungen wird von der Nationalpark-Jury jeweils passend ein „Bild des Monats“ bestimmt und über das Jahr 2018 als Titelbild auf der Website www.nationalpark-hainich.de und der Facebook-Fanpage www.facebook.com/NLPHainich verwendet. Desweiteren werden alle Aufnahmen unter Nennung des Autoren in einem Facebook-Fotoalbum veröffentlicht. Detaillierte Teilnahmebedingungen sind unter „Notizen“ auf der Facebook-Seite zu finden.

„Zeigen Sie uns Ihren Nationalpark mit all seinen Facetten, aus allen Blickwinkeln und zu jeder Jahreszeit. Der Möglichkeiten gibt es viele. Es kann ebenso eine Aufnahme des leuchtend bunten Herbstwaldes, eines Bärlauchteppichs, einzelnen Pilzes oder Frühblüher aus vergangenen Jahren sein wie ein aktuelles winterliches Bild. Wir freuen uns auf Ihre Fotos und sind gespannt auf den Hainich durch Ihr Objektiv!“, animiert Nationalparkleiter Manfred Großmann zur Teilnahme.

Manfred Großmann Nationalparkleiter



Nationalpark Hainich - bildschön
im Winter
Foto: Rüdiger Biehl



Nationalpark Hainich - bildschön
im Frühling
Foto: Lisa Mäder



Nationalpark Hainich - bildschön
im Sommer
Foto: Lisa Mäder



Nationalpark Hainich - bildschön
im Herbst
Foto: Cornelia Otto-Albers

Seniorenfasching in Mülverstedt

„Mülverstedt so blau - Helau“

Aus Anlass des 30-jährigen Vereinsjubiläums des Verlegenheits Carnevals Clubs Mülverstedt (VCCM) wurde der diesjährige Senioren-Fasching der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ in der Mülverstedter Gemeindegalerie gefeiert.

Die Gäste erwartete ein wundervoll geschmückter Saal mit aufwendig dekorierten Tischen, reichlich Kaffee, Kuchen und Wein. Zur mittlerweile fünften gemeinsamen Veranstaltung der VG boten der Altengottersche, der Heroldishäuser und der Großengottersche Faschingsverein ein kurzweiliges Programm. Bauchredner, Sketsche und Kindertanzgruppen brachten Frohsinn und wurden mit viel Applaus belohnt. Im Anschluss wurde mit Faschingsmusik zum Tanz aufgespielt, was gut angenommen wurde.



Der VG-Vorsitzende, Herr Bernhard Otto, begrüßte alle Gäste, alle Akteure und das Team des VCCM.



Anschließend überreichte er Herrn Gerald Bergmann vom VCCM eine Erinnerungsurkunde zum 30-jährigen Vereins-Jubiläum.



Aus Heroldishausen berichtete eine Jägerschaft von ihren Erlebnissen auf dem Hochsitz (Jägerlatein).



Tanzmariechen Madeleine Schütze vom Karnevalsverein „St. Bock“ Großengottern



Ein Narr aus Heroldishausen (Uwe Zehaczek) kam mit seinem Herrn Moser u. brachte als Bauchredner den Saal zum Toben.



Nach dem hervorragenden Vortrag kam der verdiente Applaus.



ACV-Teens Altengottern





Die „Lollipop“ vom Karnevalsverein „St. Bock“ Großengottern



Narren vom ACV Altengottern erinnerten musikalisch an längst vergangene Zeiten.



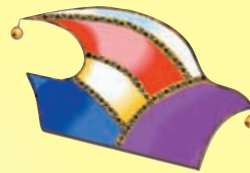
Die „Candy Dancers“ vom Karnevalsverein „St. Bock“ Großengottern mit ihrer Trainerin u. Nachwuchstänzer



Kinder-Gardeballett vom ACV Altengottern



Für langjährige Mitgliedschaft im VCCM wurde Herr Herbert Hönel geehrt.



Ehrenmitglied Herr Ulrich Brzezek wurde mit einem Orden ausgezeichnet.



Mitwirkende



Abschluss-Bild der Vereinspräsidenten.

Resümee des Gemeinschaftsvorsitzenden:
 Die Veranstaltung war hervorragend organisiert. Besten Dank an die Veranstalter, an alle Helfer und natürlich die genannten Vereine für die närrischen Programmbeiträge. Bis zur nächsten Karnevalssaison, dann in Großengottern!